

REFORMIERTE KIRCHENLEITUNG

Handbuch für Lehrer

von
Roger Smalling, D.Min

*... das Haus Gottes, das ist die Gemeinde des lebendigen Gottes,
eine Säule und Stütze der Wahrheit.¹ 1Timotheus 3:15 (ESV)*

© Copyright, August 2, 2019.
Erlaubnis erteilt an das Miami International Seminary
für Bildungszwecke ohne Übertragung der Rechte.

AN DEN LEHRER

Das Schülerhandbuch ist mit diesem identisch, außer dass die Antworten auf Fragen und die Vorschläge für den Lehrer entfernt wurden. Unterstrichene Texte bedeuten, dass sie im Schülerhandbuch eine leere Zeile sind, die der Schüler ausfüllen muss. Bei den Texten in Blockschrift handelt es sich entweder um lange Antworten auf die Fragen oder um Vorschläge für die Lehrkraft für weitere Anmerkungen. Es steht dem Lehrer frei, letztere zu ignorieren oder seine eigenen zu verwenden.

INHALTSÜBERSICHT

Einführung in die reformierte Ekklesiologie	4
Lektion 1: Was ist Ekklesiologie?.....	7
Lektion 3: Was sind Älteste?	21
Lektion 4: Die alttestamentlichen Ursprünge der Kirchenleitung	28
Lektion 5: Älteste und das Repräsentationsprinzip im Alten Testament.....	31
Lektion 6: Älteste und das Repräsentationsprinzip im Neuen Testament	35
Lektion 7: Gibt es zwei Klassen von Ältesten?	40
Lektion 8: Die Ordination der Ältesten	44
Lektion 9: Diakone	50
Lektion 10: Die Ordination von Frauen	53
Lektion 12: Was ist reformierter Gottesdienst?	64
Endnoten	70

Einführung in die reformierte Ekklesiologie

Dieses Buch geht von der Prämisse aus, dass die reformierte Form der Kirchenleitung die einzige ist, die Gott in seinem Wort vorschreibt. Das Studium der Kirchenleitung wird in der Theologie, *Ekklesiologie* genannt.

Die biblische Leitung ist repräsentativ, aber nicht demokratisch; autoritativ, aber nicht autoritär. Darin liegt ihre Genialität: Sie lässt das Volk mitbestimmen, wer es führt, ohne das Chaos der Mehrheitsherrschaft. Sie gibt den Führern die Autorität, Entscheidungen zu treffen, vermeidet aber die despotische Herrschaft eines einzelnen fehlbaren Menschen.

Unser gottgegebener menschlicher Instinkt verlangt nach Freiheit, aber mit Sicherheit. Freiheit ohne Form ist Anarchie. Form ohne Freiheit ist Knechtschaft. Das Geniale an der biblischen Leitung ist, dass sie den Christen ein Gleichgewicht aus beidem bietet.

Wir werden sehen, wie die reformierte Leitung in der gesamten Geschichte des Volkes Gottes verwurzelt ist, beginnend mit den frühesten Zeiten im Alten Testament und konsequent in ihren Grundprinzipien im Neuen Testament.

Obwohl diese Grundsätze *durch* eine Kultur, nämlich die der Hebräer, entstanden sind, sind sie nicht das *Produkt* einer Kultur. Wie alle anderen Lehren in Gottes Wort sind sie ein Produkt der Offenbarung und daher ihrem Wesen nach in erster Linie ethisch und nicht nur verwaltungstechnisch. Es steht uns daher nicht frei, sie aus kulturellen Gründen zu verwerfen. Wir bringen die Kulturen dazu, sich dem Wort Gottes anzupassen, nicht andersherum.

Wir werden sehen...

- Es gibt nur eine Form der Kirchenleitung, die von Gott in der Bibel gebilligt wird.
- Es handelt sich dabei um moralische und nicht nur um verwaltungstechnische Grundsätze, die daher unabhängig von der Kultur verbindlich sind.
- Die biblische Leitung spiegelt die ewige Spannung zwischen Gesetz und Gnade wider, wie auch in anderen Aspekten des christlichen Lebens.

- Die neutestamentlichen Grundsätze sind eine Vereinfachung alttestamentlicher Praktiken, und daher basiert die Kirchenleitung auf der gesamten Bibel.

Diese Studie richtet sich an Seminarstudenten oder an Personen, die sich auf die Leitung einer Kirche vorbereiten. Sie setzt voraus, dass die Studierenden Mitglied einer evangelischen Kirche sind und mit den grundlegenden Konzepten des kirchlichen Lebens vertraut sind. Dazu gehören Begriffe wie Christus als einziges Haupt der Kirche, die sein Leib ist, und der Unterschied zwischen der sichtbaren Ortskirche und der unsichtbaren Weltkirche. Es handelt sich also um eine Studie über die biblische Kirchenleitung auf mittlerem Niveau. ²

Folgerungslogik

Bei der Untersuchung der Ekklesiologie ist ein schlussfolgernder Ansatz erforderlich. Bei bestimmten biblischen Themen, wie z. B. der Trinität, gibt es in der Heiligen Schrift keinen Diskurs, der ausschließlich diesem Thema gewidmet ist. Wir müssen die Wahrheit aus Hinweisen ableiten, die in der Bibel verstreut sind.

So ist es auch mit der Ekklesiologie. Die Bibel lehrt eine Form der Kirchenleitung, die wir aus Hinweisen und Konzepten ableiten müssen, die in beiden Testamenten verstreut sind.

Hier kann die Lehrkraft den Unterschied zwischen einem deduktiven und einem induktiven Ansatz der Logik erklären, indem sie einen Detektiv mit einem Staatsanwalt vergleicht. Der Detektiv sammelt Fakten, um zu einer Schlussfolgerung über einen Verdächtigen zu gelangen. Der Staatsanwalt hingegen verkündet dem Gericht, dass der Verdächtige schuldig ist und dass er Beweise vorlegen wird, um dies zu beweisen. Der Detektiv stützt seine Logik auf Schlussfolgerungen. Dies ist eine induktive Logik. Der Staatsanwalt geht deduktiv vor, denn er beginnt seine Argumentation mit der Annahme, dass er etwas beweisen will.

Die Verfasser des Westminster-Bekenntnisses haben dies in Bezug auf die Kirchenleitung verstanden, indem sie erklärten:

Der ganze Ratschluss Gottes ist entweder ausdrücklich in der Schrift niedergelegt oder lässt sich durch gute und notwendige Folgerungen aus der Schrift ableiten: CFW Kap.1, Art.6

Sie erkannten auch die Notwendigkeit von Flexibilität und Toleranz in der Kirchenleitung angesichts der Vielfalt der Kulturen innerhalb der durch das Wort Gottes gesetzten Grenzen an.

... und dass es einige Umstände in Bezug auf die Anbetung Gottes und die Leitung der Kirche gibt, die den menschlichen Handlungen und Gesellschaften gemeinsam sind und die durch das Licht der Natur und die christliche Klugheit nach den allgemeinen Regeln des Wortes geordnet werden müssen, die immer zu beachten sind. ¹⁴

Lektion 1: Was ist Ekklesiologie?

Ekklesiologie ist die Lehre von der Kirchenleitung, die auf dem griechischen Wort **ekklesia** basiert, das «Versammlung» bedeutet. Die Apostel wendeten dieses Wort auf die christliche Kirche an. Dieses Wort wird im Neuen Testament 67 Mal auf unterschiedliche Weise verwendet. In der LXX wird es etwa 100 Mal verwendet, um das hebräische Wort *qahal* zu übersetzen, das *Versammlung* bedeutet und sich manchmal auf das Volk Israel im Allgemeinen bezieht.

Der Begriff kann sich entweder auf eine örtliche Gemeinde von Gläubigen oder auf Gläubige in einer Region beziehen.³ Wegen dieser Mehrdeutigkeiten ist es besser, unsere Ekklesiologie auf der Gesamtheit der Heiligen Schrift aufzubauen als auf einem bestimmten Gebrauch des Wortes.

Wann wurde die Kirche gegründet?

Unter den Evangelikalen bestehen radikale Unterschiede in der Frage, wann die Kirche begonnen hat. Die reformierte Theologie behauptet, sie habe mit dem Gnadenbund begonnen, den Gott mit Israel geschlossen und in Christus erfüllt hat. Daher gibt es in beiden Testamenten ein einziges Volk Gottes, das aus Gnade gerettet wird, aber unter verschiedenen Verwaltungen des Bundes steht. Diese Sicht der Kirche ist als *Bundestheologie* bekannt.

Andere, wie z. B. Baptisten und Pfingstler, glauben, dass die Kirche zu Pfingsten begann, weil das Alte Testament in seiner Fülle eine Dispensation war, die verschwand. Als logische Konsequenz dieser Theologie behaupten sie, dass es zwei Völker Gottes gibt: die unter dem Gesetz und die unter der Gnade Geretteten. Nach ihrer Auffassung wurde zu Pfingsten ein Bund eröffnet, den es vorher nicht gab. Diese Sicht der Kirche wird als *Dispensationale Theologie* bezeichnet.

Diese kurze Studie wird es uns nicht erlauben, diese Theologien eingehend zu untersuchen. Dennoch ist es wichtig, dass die Studierenden verstehen, dass die Unterschiede zwischen den Evangelikalen in ihrer Sicht der Ekklesiologie ihre Wurzeln in diesen beiden Ansichten über die Bibel als Ganzes haben.

BEWEISE FÜR DIE REFORMIERTE BUNDESTHEOLOGIE

In Apostelgeschichte 7,38 wird Israel zur Zeit des Exodus als die *Gemeinde in der Wüste* bezeichnet. Dies ist dasselbe griechische Wort **ekklesia**, das von den Aposteln zur Beschreibung der Kirche im Neuen Testament verwendet wird.

In Hebräer 11:39-40 sehen wir die Heiligen beider Testamente vereint und als ein untrennbares Volk betrachtet.

Und alle diese, obwohl sie durch ihren Glauben gelobt wurden, erhielten nicht das, was verheißen war, 40 da Gott etwas Besseres für uns vorgesehen hatte, damit sie nicht ohne uns vollendet werden sollten.

Der Bund der Gnade wird mit Abraham in Genesis 17 geschlossen und in Galater 3 in Christus erfüllt.

Erklären Sie, dass ein Vergleich von 1. Mose 17 mit Galater 3 zeigt, dass der mit Abraham geschlossene Bund der christliche Bund ist. Dieser Bund übersteigt beide Testamente, in denen die Gläubigen durch dasselbe Mittel, den Glauben allein, gerettet werden. Es ist schwierig, eine dispensationalistische Ekklesiologie aufrechtzuerhalten, wenn der Bund der Gnade beide Dispensationen übersteigt und alle Gläubigen als Teil eines einzigen Volkes betrachtet. Siehe Römer 4 und die Argumente des Paulus, die bestätigen, dass Abraham auf dieselbe Weise gerettet wurde wie wir.

Was ist der Auftrag der Kirche? Matthäus 28:19,20

Der Missionsbefehl ist der Auftrag, die Kirche ist die Methode. Matthäus 28:19,20. Das bedeutet, Jünger für Christus zu machen, und sonst nichts. Tragischerweise haben viele Bewegungen, vor allem liberale, versucht, dem Auftrag der Kirche etwas hinzuzufügen und damit vom Evangelium abzulenken. ⁴

Ein presbyterianischer Missionstheologe drückt es so aus:

Die Welt um uns herum besser zu machen, ist eine gute Sache und wird normalerweise erwartet, wenn Menschen zu Christus kommen. Aber das ist nicht der Auftrag der Kirche. Der Auftrag, der uns in Matthäus 28,18-20 gegeben wird, ist sehr spezifisch: alle Völker zu Jüngern zu machen durch Taufen und Lehren. Wenn es sich nicht um Taufen und Lehren handelt, mag es erlaubt sein, es mag sogar geboten sein, aber es ist kein Gehorsam gegenüber dem Missionsbefehl. ⁵

Die Speisung der Armen ist nicht der Auftrag der Kirche. Soziale Gerechtigkeit ist nicht der Auftrag der Kirche. Auch wenn dies manchmal notwendig sein mag, dürfen die Leiter niemals zulassen, dass sie von der Mission, Jünger zu machen, ablenken.

Eine Kirche, die das Evangelium treu predigt, ist der größte soziale Erfolg, den die Welt je gesehen hat oder sehen wird. Keine Institution hat die Weisheit oder Macht, Sünder in Heilige zu verwandeln, denn das ist die Macht Gottes, die durch das Evangelium wirkt. Die Kirche kann es nicht zulassen, dass sie von dieser Mission für irgendetwas anderes abweicht, wie gut es auch sein mag, es sei denn, es ist ein Mittel, eine Tür zu öffnen, damit das Evangelium gehört werden kann.

Was ist nach dem Missionsbefehl in Matthäus 28:19,20 die einzige Aufgabe der Kirche? Jünger für Christus zu machen. Alles, was darüber hinausgeht, ist nicht der Auftrag der Kirche.

Was ist nach dem Missionsbefehl die Methode, um die Mission zu erfüllen? Predigen und Lehren

Wie soll die Kirche nach Epheser 4,11-12 ihren Auftrag erfüllen? Indem sie ihre Mitglieder für den Dienst ausbildet.

Sichtbare versus unsichtbare Kirche

Die protestantische Theologie betrachtet die Kirche in zweierlei Hinsicht: Sichtbar und unsichtbar.

Die sichtbare Kirche bezieht sich auf die örtliche Gemeinde, die sich zum Gottesdienst trifft. Sie ist für das menschliche Auge sichtbar.

Die unsichtbare Kirche bezieht sich auf alle, die im Laufe der Geschichte gerettet wurden. (Siehe 1. Korinther 1:2)

Erklären Sie, dass die Ortsgemeinde eine Kombination aus beidem sein kann. Sie kann Mitglieder haben, die nicht gerettet sind; Mitglieder einer sichtbaren Kirche

WAS IST DAS REICH GOTTES?

Der römische Katholizismus macht keinen Unterschied zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren Kirche, weil er die Mitgliedschaft in seiner Kirche als Heilsbedingung ansieht. Ebenso betrachtet er sich als das Reich Gottes auf Erden.

DIE APOSTOLISCHE REGEL DER LIEBE

Welche Haltung nahmen die Apostel den folgenden Versen zufolge ein, wenn es darum ging, zwischen erretteten und nicht erretteten Mitgliedern der Ortsgemeinde zu unterscheiden? Erkennt das Neue Testament an, dass es

einen solchen Zustand in der Gemeinde geben kann? (Matthäus 13,24-30; Galater 4,20; 2. Korinther 13,5; 1. Johannes 2,19)

Geben Sie den Studenten ein Beispiel dafür, wie manche Pastoren jedes Mitglied mit Fragen über seine *Erfahrungen* mit dem Herrn ausfragen, um festzustellen, ob es wirklich wiedergeboren ist. Obwohl dieses pastorale Anliegen lobenswert ist, ist es nicht biblisch. Die apostolische Regel der Liebe bedeutet, dass wir das verbale Glaubensbekenntnis einer Person zu Jesus Christus als Ausdruck ihres geistlichen Zustands akzeptieren, bis ihr Verhalten das Gegenteil beweist. Dies wird dann zu einer Frage der Kirchendisziplin.

Was ist eine biblische Kirche?

Wie können wir zwischen einer echten biblischen Kirche und einer abgefallenen unterscheiden?

Eine Kirche kann in geringfügigen Lehren oder gottesdienstlichen Elementen stark irren und dennoch als gültige Kirche angesehen werden. Wenn ihr jedoch bestimmte Elemente fehlen, dann ist sie abgefallen und kann nicht als christlich angesehen werden. Diese Ansicht vertraten im 16. Jahrhundert die Reformatoren.

Nach der reformierten Tradition zeichnen drei Merkmale eine wahre Kirche aus:

DIE TREUE VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Dazu gehört auch die Verkündigung des biblischen Evangeliums im Gegensatz zu falschen, als echt getarnten Evangelien. Dies erfordert ein gewisses Maß an Unterscheidungsvermögen.

Nach Galater 1,6-9 wurden schon zu Zeiten des Paulus in einigen Gemeinden falsche Evangelien gepredigt. Welche Haltung nahm Paulus gegenüber denjenigen ein, die daran beteiligt waren? Von Gott verflucht

Diskussion in der Klasse: Manchmal predigt eine Kirche vielleicht nicht ein falsches Evangelium als solches, aber moralische Grundsätze oder psychologische Themen können im Mittelpunkt stehen. Können wir dies als Verkündigung des Wortes Gottes betrachten?

Es gibt moralische Reden in der Bibel. Wenn sich die Lehre darauf beschränkt, ohne Christus und den gekreuzigten Christus, dann ist eine solche Kirche fehl am Platz.

Welche falschen Evangelien werden heute gepredigt, die versuchen, sich als christlich auszugeben? Soziales Evangelium; Wohlstandsevangelium

Was sagt Galater 1:8-10 über die Verkündigung eines biblischen Evangeliums? Jede Kirche, die nicht die Rechtfertigung allein durch den Glauben an Christus predigt, ist abgefallen, von Gott verflucht und darf nicht als christlich angesehen werden.

Was wurde Timotheus nach 2. Timotheus 4,1-5 empfohlen? Das Wort zu predigen, auch wenn es den Zuhörern nicht gefällt.

DIE TREUE VERWALTUNG DER SAKRAMENTE/ORDNUNGEN

Jesus hat zwei Sakramente/Ordnungen eingesetzt: Die Taufe und das Abendmahl.

Ist das Abendmahl nach Matthäus 26,26-28 und den Anweisungen des Paulus in 1. Korinther 11,17-34 in der Praxis der Kirche freiwillig oder obligatorisch? Obligatorisch

Ist die Taufe nach Matthäus 28:19,20 freiwillig oder obligatorisch? Obligatorisch

KIRCHLICHE DISZIPLIN

Ein Schlüsseltext zur Disziplin 1. Korinther 5. Er enthält wichtige Punkte.

Der Zweck der Disziplin

- Die Ehre Gottes
- Die Reinheit der Kirche
- Die Wiederherstellung des Sünders

Diskussion über 1. Korinther 5

Wann ist Toleranz eine Tugend und wann eine Sünde, wie es in den Versen 1-2 heißt? Toleranz ist eine Sünde, wenn Gläubige unbußfertige, skandalöse Sünde in der Gemeinde dulden. Sie ist eine Tugend, wenn sie mit reuigen Gläubigen zu tun hat, die mit persönlichen Sündenproblemen kämpfen.

Welches sind die Sünden in diesem Kapitel, die eine Person als Nichtchristen definieren? Unzucht; Habgier; Diebstahl; Götzendienst; Trunkenheit

Was muss eine Kirche tun, in der solche Praktiken vorkommen, wie es in den Versen 6-8 heißt? Exkommunikation von unbußfertigen Gläubigen, die in skandalösen Sünden verharren.

Was riskiert eine Kirche nach Offenbarung 2,18-24, wenn sie die Disziplin vernachlässigt? Das Gericht Gottes über die Kirche.

Wer ist in der Kirche für Disziplinarmaßnahmen zuständig? Apostelgeschichte 20,28-30; Galater 6,1; 1. Timotheus 5,19-21 Die ordinierten Ältesten, nicht die Gemeinde als Ganzes.

Erklären Sie hier, dass in der Gemeindeführung die Gemeinde durch Abstimmung diszipliniert. Das ist problematisch, denn oft kommen straffällig gewordene Gläubige aufgrund der Unwissenheit oder unbiblischen Sympathie der anderen Mitglieder ungeschoren davon.

Die drei Zensuren

Ein *Tadel* ist ein disziplinarischer Akt, der von den Kirchenleitern zum Zweck der Wiederherstellung des sündigen Gläubigen ausgesprochen wird. Diese sind in ihrer richtigen Reihenfolge.

- Ermahnung: Zurechtweisung und Seelsorge
- Suspendierung: Entzug des Rechts, das Abendmahl zu empfangen, ein Amt zu bekleiden oder in Gemeindeversammlungen abzustimmen.
- Exkommunizierung: Ausschluss von der Mitgliedschaft und Verbot des Besuchs der Kirche.

Welche der drei Zurechtweisungen findet sich in 2. Timotheus 4:2?
Ermahnung; Seelsorge

Welche der drei Zensuren findet sich in 1. Korinther 5,13?
Exkommunizierung

Welche der drei Zensuren findet sich in 1. Korinther 5,11? Der Ausschluss von der Gemeinschaft, der naturgemäß den Ausschluss vom Abendmahl einschließt.

Diskussion: Verfahren gegen einen Ältesten: 1 Timotheus 5:19-20

Wer trägt nach diesen Versen die Beweislast? Die Beweislast liegt immer bei den Anklägern, nie bei den Ältesten.

Was muss der beschuldigte Älteste beweisen? Überhaupt nichts. Er ist unschuldig, bis seine Schuld bewiesen ist.

Wenn ein angeklagter Ältester nicht für schuldig befunden wird, wie ist dann mit den Anklägern zu verfahren? Die Personen, die die Anschuldigung erhoben haben, sollten öffentlich für die Sünde der Verleumdung getadelt und zur Buße aufgerufen werden.

Diskussion: Ein ernster Fall. Apostelgeschichte 20:28-30; Römer 16:17-18; Titus 3:10

Was ist nach diesen Versen ein sehr ernstes Disziplinarproblem, das in einer Kirche auftreten kann, und wie ist es zu behandeln? Mit spalterischen und ketzerischen Menschen muss sofort und entschieden umgegangen werden.

Der Lehrer kann hier erklären, dass dies nur selten geschieht, was die Ursache für viele Kirchenspaltungen ist.

Diskussion: Wann trifft Matthäus 18,15-18 zu?

Dieser Text bezieht sich auf einen Streit zwischen zwei Personen in der Kirche und bezieht sich nicht auf alle Disziplinarsituationen. Dieser Punkt ist wichtig, weil Menschen manchmal kritisch werden können, wenn Leiter im Falle einer skandalösen Sünde in der Gemeinde nicht nach diesem Muster vorgehen. Die Lehrkraft kann darauf hinweisen, dass im Fall von Inzest in 1. Korinther 5 ein solches Verfahren weder notwendig noch ratsam war.

Aus dieser Lektion lernen wir...

- Ekklesiologie ist die Lehre von der Kirchenleitung.
- Die Kirche begann mit dem Bund Gottes mit Israel.
- Der Auftrag der Kirche ist es, Jünger für Christus zu machen und nichts anderes.
- Die Kirche ist das Reich Gottes auf Erden und nichts anderes.
- Die Kennzeichen einer echten Kirche sind die treue Verkündigung des Wortes Gottes, die Verwaltung der Sakramente und die Kirchenzucht.

Quiz

1. R Nach der reformierten Ekklesiologie begann die Kirche am Pfingsttag.

2. __R__ Die katholische Kirche lehnt jede Unterscheidung zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren Kirche ab.
3. __R__ In unserem Stadium der Geschichte sind das Reich Gottes und die Kirche ein und dieselbe Sache.
4. __F__ Baptisten halten sich im Allgemeinen an das reformierte Konzept der Ekklesiologie.
5. __F__ Der Auftrag der Kirche besteht darin, Jünger für Jesus Christus zu machen und die Armut in der Welt zu lindern.
6. __V__ Neben den Presbyterianern gibt es noch andere Gruppen, die einen reformierten Stil der Kirchenleitung anwenden.
7. __F__ Der Auftrag der Kirche ist es, die Armut zu lindern und die Kranken zu heilen.
8. Die Kennzeichen einer wahren Kirche sind:
 - a. Die Verkündigung des Evangeliums
 - b. Treue Verwaltung der Sakramente/Ordnungen.
 - c. Disziplinierung von sündigen Mitgliedern.

Lektion 2: Leitungsformen

Die Frage der Autorität


Das ganze Thema der Kirchenleitung dreht sich um die Frage der Autorität. Wer trifft die endgültigen Entscheidungen in der Kirche?

Wir erkennen an, dass Christus das alleinige Haupt der Kirche ist. Allerdings ist er im Himmel und wir sind auf der Erde. Daher wird seine Herrschaft durch menschliche Vertreter ausgeübt. Wer sind diese Vertreter?


BISCHÖFLICHE

Diese Form gleicht einer Leiter, wobei die Sprossen aufeinanderfolgende Ränge der Autorität darstellen. Im Katholizismus liegt die letzte Autorität in den Händen eines Mannes, des Papstes, der an der Spitze einer Hierarchie mit mehreren Rängen von Beamten steht: Kardinäle, Bischöfe, Priester, Diakone. Diese Form wird *episkopal* genannt, *abgeleitet* vom griechischen Wort **episkopos**, das "Vorgesetzter" bedeutet und in einigen Versionen mit "Bischof" übersetzt wird. Für die katholische Kirche ist der Papst der Bischof von Rom.


Im Protestantismus verwenden die Episkopalkirche und die anglikanische Kirche diese Form der Leitung.

In einigen evangelikalen Kirchen liegt die letzte Autorität beim Pastor, wie bei einem protestantischen Papst vor Ort. Andere Leiter dienen nur dazu, seine Politik umzusetzen. Dies ist bei den Baptisten üblich. In einigen pfingstlerischen oder charismatischen Kirchen wird der Pastor als prophetische göttliche Stimme angesehen, weshalb seine Autorität endgültig und absolut ist. Diese Kirchen können daher ebenfalls als *bischöflich* eingestuft werden, auch wenn die Hierarchie von der des Katholizismus abweichen kann. 

KONGREGATIONALISTEN

Diese Form der Leitung ist bei vielen evangelikalen Kirchen beliebt. Die letzte Autorität liegt bei der Gemeinde, die alles durch demokratische Abstimmung entscheidet. 

PRESBYTERIANISCH

In der reformierten Ekklesiologie liegt die Autorität bei einem Ausschuss von Ältesten, die von den Kirchenmitgliedern gewählt werden. Die Leitung durch die Ältesten erfolgt immer im Plural, niemals durch einen einzelnen Mann. Diese Form der Leitung wird als 

*presbyterianisch bezeichnet, abgeleitet vom griechischen Wort **presbiteros**, das "Ältester" bedeutet.*

Vor- und Nachteile der einzelnen Leitungsformen

BISCHÖFLICHE

Positiv

Die Entscheidungsfindung ist in der Regel einfach und unmittelbar, da nur eine Person die Entscheidungsbefugnis hat. Disziplinarfälle können zügig, aber nicht unbedingt gerecht behandelt werden, weil die Fragen von den Kriterien einer Person abhängen.

Negativ

Sie ist im Wesentlichen diktatorisch. Viele Menschen fühlen sich in einer Diktatur unwohl, weil sie kein Mitspracherecht in den Angelegenheiten der Kirche haben.

Hierarchien neigen zu Inkompetenz. In einer Hierarchie neigen Mitarbeiter dazu, in eine Position befördert zu werden, die höher ist als ihre Fähigkeiten, kompetent zu arbeiten.

Episkopale Leiterschaft neigt dazu, eine unbiblische Unterscheidung zwischen den Kirchenvertretern und den Laien zu schaffen, zusammen mit den geistlichen Begleiterscheinungen, die damit einhergehen.

KONGREGATIONALISTEN

Positiv

Die Menschen haben das Gefühl, dass die Kirche wirklich zu ihnen gehört. Sie haben das Gefühl, die Kontrolle zu haben.

Negativ

Viel interne Politik, häufige Rebellionen, kirchliche Angelegenheiten werden oft durch Gerüchte geregelt. Doktrin, weil eine Frage der Meinung der Gemeinde als Ganzes, manchmal durch demokratische Abstimmung von Mitgliedern, die nicht einen Fetzen Gelehrsamkeit haben entschieden.

Der Pastor ist verpflichtet, die Gemeinde zufrieden zu stellen, um seine Stelle zu behalten. Es kann sein, dass alle paar Jahre darüber abgestimmt wird, ob sie ihn als Pastor behalten wollen. In solchen Kirchen kommt es

manchmal zu häufigen Pastorenwechseln, weil der Pastor in Machtkämpfe um die Kontrolle der Kirche verwickelt ist.

Die Disziplin ist schwach; sie wird nur angewandt, wenn ein Fall so krass und skandalös ist, weil der Pastor Angst hat, Spaltung zu provozieren. Der Fall muss so ernst sein, dass er für alle offensichtlich ist.

Kirchenspaltungen sind keine Seltenheit.

PRESBYTERIANISCH

Positiv

Die Menschen haben das Gefühl, dass sie ein gewisses Mitspracherecht in ihren Angelegenheiten haben, weil sie das Recht haben, diejenigen zu wählen, die sie führen.

Das Konzept einer *Vielzahl von Beratern* ist klug, weil die gesamte Gruppe der Ältesten gemeinsam bei schwerwiegenden internen Disziplinarangelegenheiten eingreifen kann.

Ein Kirchenleiter kann nicht von der Gemeinde abgesetzt werden, sondern nur von dem kirchlichen Gremium, das ihn eingesetzt hat. Dadurch wird die Diktatur der Gemeinde über den Leiter vermieden, wenn die Gemeinde aus Menschen besteht, die nicht wissen, was sie tun. Das klingt schön, aber in der Praxis sind die Dinge selten so einfach. Der presbyterianische Pastor muss seiner Gemeinde gefallen, sonst ist er ein Ex-Pastor.

Negativ

Die presbyterianische Leitung basiert auf Ausschüssen. Ausschüsse neigen dazu, langsam und ineffizient zu sein.

Es gibt ein sarkastisches Sprichwort, das fragt: "Welches Lebewesen hat viele Füße, keinen Kopf, keine Nerven und bewegt sich sehr langsam?" Ein Ausschuss! Ein weiteres sarkastisches Sprichwort unter Presbyterianern besagt, dass ein Presbyterium als ein Gremium von Amtsträgern definiert wird, das dafür sorgt, dass nichts schnell, billig oder effizient erledigt wird.

Langsamkeit bei der Bewältigung ernster Probleme.

Manchmal tauchen Probleme auf, die radikale Maßnahmen zur Lösung erfordern. Der Ausschuss-Charakter eines Ausschusses bedeutet, dass ein

Presbyterium dazu neigt, radikale Maßnahmen zu vermeiden. Normalerweise ist es gut, radikale Maßnahmen zu vermeiden, aber manchmal tauchen Probleme auf, die eine radikale Notoperation erfordern. In solchen Fällen neigt der Presbyterianismus dazu, Lösungen anzubieten, die das Problem nicht lösen.

Das Presbyterianertum ist möglicherweise nicht in der Lage, mit disziplinarischen Situationen angemessen umzugehen.

Die Langsamkeit der Gerichtsverfahren und das Recht des Angeklagten, bei einer endlosen Reihe von Ausschüssen und Gerichten Berufung einzulegen, behindern den Prozess eher. Am Ende wird es vielleicht Gerechtigkeit geben, aber Satan weiß, wie er Verzögerungen ausnutzen kann, um Verwirrung, Verbitterung und den Verlust von Mitgliedern zu stiften.

Der Presbyterianismus versucht, geistliche Probleme durch kirchliche Gesetze und Vorschriften zu lösen.

Geistige Probleme können nicht durch Vorschriften korrigiert werden. Sie müssen geistlich behandelt werden. Gesetze treiben keine Dämonen aus. Wir können nicht allein vom Baum der Erkenntnis essen und hoffen, die Früchte des Baumes des Lebens zu bekommen. Das Wichtigste, was Gesetze hervorbringen, sind mehr Gesetze. Das hat man im Judentum und in der modernen Gesellschaft gesehen. Presbyterianer haben ein Buch der Kirchenordnung, das nur wenige verstehen, außer sündige Mitglieder, die es studieren, um Disziplin zu vermeiden... und manchmal erfolgreich.

Wenn eine Ortsgemeinde groß und einflussreich wird, neigen die Pastor dazu, das Presbyterium zu vernachlässigen. Sie können das Presbyterium wie einen bloßen Rat von Beratern behandeln, den sie nicht ernst nehmen. Obwohl die Teilnahme an den Presbyteriumssitzungen für alle Pastorinnen und Pastor verpflichtend ist, können die Pastorinnen und Pastor großer Gemeinden nur dann an den Presbyteriumssitzungen teilnehmen, wenn sie es wünschen.

Haben wir das Recht zu wählen, welche davon uns gefallen?

Obwohl jede Leitungsform ihre Stärken und Schwächen hat, ist dies nicht das Kriterium für die Entscheidung über ihren Wert. Die einzige Frage, die es zu berücksichtigen gilt, ist, welche Form biblisch ist. Fragen der Verwaltungseffizienz sind zweitrangig. Gott ist mehr an der Heiligung seines Volkes interessiert als an administrativer Effizienz.

Aus dieser Lektion lernen wir...

- Die drei Formen der kirchlichen Verwaltung sind....
 - Bischöfliche
 - Kongregation
 - Presbyterianisch
- Biblische Maßstäbe haben das letzte Wort über die Praxis der Kirchenleitung, nicht die Effizienz der Verwaltung.

Quiz

1. Die drei Formen der Kirchenleitung, die von verschiedenen Zweigen des Christentums praktiziert werden, sind:
 - a. _____
 - b. _____
 - c. _____
2. ___R___ In der bischöflichen Leitung liegt die letzte Autorität bei einem einzigen Mann.
3. In der kongregationalistischen Leitung liegt die endgültige Autorität in der demokratischen Abstimmung durch die Versammlung.
4. In der presbyterianischen Leitung liegt die letzte Autorität bei den Ältestenausschüssen.
5. ___F___ Die Effizienz der Verwaltung ist eine zentrale Frage bei der Wahl einer Staatsform.
6. ___F___ Ein bemerkenswerter Vorteil der reformierten Leitung ist ihre Schnelligkeit bei der Behandlung dringender Probleme oder disziplinarischer Situationen.
7. ___R___ Ein typisches Problem im Kongregationalismus ist die interne Politik.

Lektion 3: Was sind Älteste?

Das Wort "Ältester" bezieht sich auf Kirchenführer im Allgemeinen. Diese allgemeine Verwendung findet sich in 1 Petrus 5,1,

So ermahne ich die Ältesten unter euch als Mitältester und Zeuge der Leiden Christi, ...

Im obigen Text verwendet Petrus den Begriff *Ältester*, um sich selbst zu beschreiben, obwohl er ein Apostel war. In Apostelgeschichte 15,2 wird jedoch zwischen den Aposteln und den Ältesten in der Ortsgemeinde unterschieden. *...die Apostel und die Ältesten...*

Im Alten Testament wird der Begriff *Ältester für* einen Rat von Männern verwendet, die zusammen mit den Priestern das Volk unter der Autorität des mosaischen Gesetzes regieren.

Diese Beziehung zwischen Priestern, Ältesten und dem Volk bestand bis ins erste Jahrhundert unter dem jüdischen Volk und wurde später von den Aposteln für die Leitung der christlichen Kirchen übernommen.

Das griechische Wort für Ältester im Neuen Testament ist **presbíteros** und kommt 67 Mal vor. Der Ausschuss der Ältesten, **presbiterion**, kommt dreimal vor.

In der neutestamentlichen Kirche bezieht sich der Begriff "Ältester" auf geistliche Leiter, die dazu bestellt wurden, die Kirche zu leiten und das Wort Gottes zu lehren. Dies geht aus 1. Timotheus 5,17; Titus 1Matthäus 5-7; Apostelgeschichte 14,23 hervor.

In den folgenden Kapiteln werden wir uns mit zwei Arten von Ältesten befassen, die beide die geistliche Leitung innehaben und deren Funktionen sich überschneiden, die aber aufgrund unterschiedlicher Berufungen und Ordinationen zum Teil übereinstimmen.

Was sollen die Ältesten nach Apostelgeschichte 20,28 tun? Sie sollen die Gemeinde leiten.

Welche dienstlichen Fähigkeiten sollten sie nach 1. Timotheus 3,2 und Titus 1,9 besitzen? Die Fähigkeit zu lehren.

Wer sollte nach Epheser 4:11,12 die Arbeit des Dienstes tun und wer bereitet sie darauf vor? Die Glieder der Gemeinde tun die Arbeit des Dienstes und die Aufgabe der Leiter ist es, sie darauf vorzubereiten.

Der Lehrer kann die absurde Art und Weise veranschaulichen, in der manche Kirchen arbeiten: Stellen Sie sich ein Team von Bauarbeitern vor, bei dem die Arbeiter nichts anderes tun, als dem Vorarbeiter zu applaudieren, der die ganze Arbeit macht. Dieses lächerliche Szenario spiegelt wider, wie manche Gemeinden funktionieren. Der Pastor macht die ganze Arbeit und die Mitglieder tun nichts. Diese Pastoren mögen glauben, dass ihr geschäftiges Leben effektiv ist, aber sie sind keine echten Leiter.

Wie viele Älteste gibt es in jeder Kirche? Plural oder Singular?

In der gesamten biblischen Geschichte *war* der Begriff *Ältester* immer im Plural. Die einzige Zeit, in der eine Person die Autorität über Israel innehatte, war, als sich das Volk Gottes in einem Zustand des Abfalls befand. Das Gleiche gilt für die Ortsgemeinde. Im Neuen Testament gibt es nicht so etwas wie einen Ältesten, der einer Gemeinde vorsteht.

Beachten Sie die Pluralität in den folgenden Versen: Apostelgeschichte 14:23; Apostelgeschichte 20:17; Titus 1:5; Jakobus 5:14

Und sie setzten in jeder Gemeinde Älteste für sie ein und übergaben sie mit Gebet und Fasten dem Herrn, an den sie geglaubt hatten. Apostelgeschichte 14:23

Von Milet aus sandte er nach Ephesus und ließ die Ältesten der Gemeinde zu sich kommen. Apostelgeschichte 20:17

Vernachlässigt nicht die Gabe, die ihr habt, die euch durch die Prophezeiung gegeben wurde, als der Rat der Ältesten euch die Hände auflegte. 1Timotheus 4:14

Deshalb habe ich euch auf Kreta zurückgelassen, damit ihr das, was übrig geblieben ist, in Ordnung bringt und in jeder Stadt Älteste einsetzt, wie ich es euch aufgetragen habe - Titus 1:5

Ist jemand unter euch krank? Dann soll er die Ältesten der Gemeinde rufen, und sie sollen über ihm beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Jakobus 5:14

Bischöfe und Älteste: Sind sie dasselbe Amt?

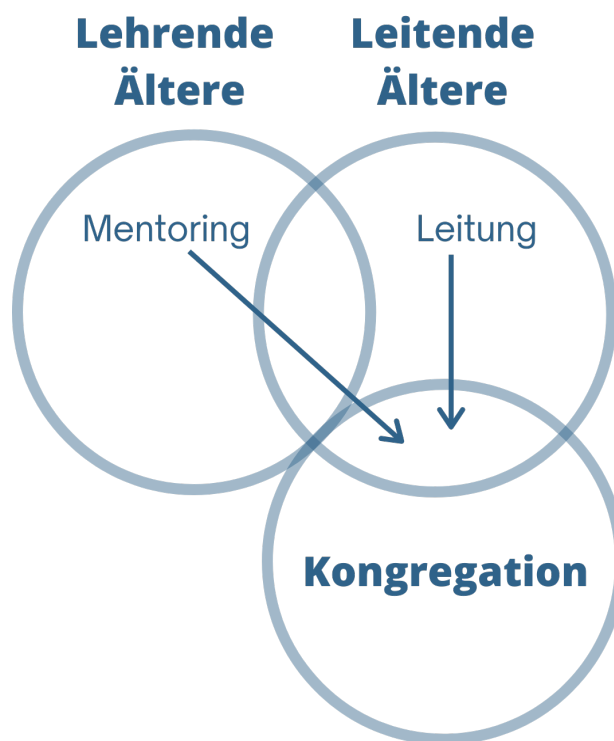
Sind die Begriffe "*Bischof*" und "*Ältester*" austauschbar? Siehe Apostelgeschichte 20:17,28; Titus 1:5-7; Phil.1:1

Was ist nach Apostelgeschichte 20,28 eine gemeinsame Funktion aller Ältesten?

Anmerkung: Der griechische Begriff für "*betreuen*" ist *poimaino*, was "*hüten*" bedeutet.

WIE SICH DIE BEIDEN KLASSEN ÄLTERER MENSCHEN ZUEINANDER VERHALTEN

In diesem Diagramm sehen wir, dass die leitenden Ältesten Objekte des Dienstes der lehrenden Ältesten sind, weil erstere Mitglieder der Gemeinde sind. Man beachte, dass die lehrenden Ältesten diese Beziehung zu den leitenden Ältesten haben, *nicht weil sie einen höheren Rang haben*, sondern weil die leitenden Ältesten Glieder der Gemeinde sind



Die Ältesten, die gut regieren, sollen doppelt geehrt werden, besonders die, die sich in der Verkündigung und Lehre abmühen. 1Timotheus 5:17

Die leitenden Ältesten müssen die Mentoren- und Jüngerschaftsfunktion der lehrenden Ältesten ihnen gegenüber anerkennen, denn:

• Sie sind ebenso wie die Mitglieder der Gemeinde Empfänger des Lehramtes des lehrenden Ältesten.

- Sie sind auch Empfänger der Sakramentenspendung, genau wie die anderen Mitglieder der Gemeinde.

- Der Pastor soll das Evangelium in einem Sinn leben, den sie nicht haben. (1 Korinther 9)

Die Rechte der Älteren

Was wird den Ältesten in 1. Timotheus 5:17 zugemutet? Ehre

Was wird den Ältesten in 1. Timotheus 5,19 zugeschrieben? Schutz vor Anschuldigungen ohne Beweise.

Was gebührt den Ältesten in 1. Thessalonicher 5,13? Respekt und Wertschätzung

Schlussfolgerung: Während beide Arten von Ältesten geistliche Autorität über die Gemeinde haben, hat der lehrende Älteste geistliche Autorität über die leitenden Ältesten, wenn es um den Lehrdienst und die Verwaltung der Sakramente geht.

Aus dieser Lektion lernen wir...

- Das Amt des Ältesten in der Kirche wird immer im Plural ausgeübt.
- Die Begriffe *Bischof* und *Ältester* sind Synonyme. Das Wort «*Ältester*» ist der Titel des Amtes, während «*Bischof*», was «Aufseher» bedeutet, eine Beschreibung seiner Funktion ist.
- Sowohl die leitenden als auch die lehrenden Ältesten leiten die Gemeinde. Der lehrende Älteste hat jedoch eine beratende Funktion für den leitenden Ältesten, weil dieser auch Teil der Gemeinde ist.
- Die Hauptaufgabe aller Kirchenleiter ist es, andere Christen auf ihren Dienst vorzubereiten, insbesondere die Ausbildung von Leitern.
- Die Ältesten haben ein Recht auf die Ehre und den Respekt derer, denen sie dienen.

Leseauftrag: Außergewöhnliche Ämter von Roger Smalling

Quiz

1. Die Begriffe *Bischof* und *Ältester* werden im Neuen Testament als Synonyme verwendet und beziehen sich auf das gleiche Amt.

2. Im gesamten Neuen Testament steht der Begriff Ältester immer im Plural, wenn er sich auf die Gemeindeleitung bezieht.
3. Alle Ältesten sind dazu berufen, in irgendeiner Form einen pastoralen Dienst in der Kirche auszuüben.
4. Die Hauptaufgabe aller Ältesten ist es, die Gemeindemitglieder auf ihren Dienst vorzubereiten.

Lektion 4: Die alttestamentlichen Ursprünge der Kirchenleitung

Die neutestamentliche Kirchenleitung ist eine Erfüllung und Vereinfachung der alttestamentlichen Grundsätze. **KORINTHER 9** zeigt, dass die Apostel dies für selbstverständlich hielten, weil sie sich auf das Alte Testament als Autorität beriefen.

Einige Korinther stellten das Apostelamt des Paulus in Frage und stützten sich dabei offenbar auf ein Argument, das mit seinem Recht zu tun hatte, Opfertgaben zu empfangen. Paulus argumentiert, indem er die alttestamentlichen Grundsätze, die den materiellen Unterhalt der levitischen Priester regeln, auf neutestamentliche Amtsträger, die das Evangelium verkünden, anwendet.

Worauf beruft sich Paulus in 1. Korinther 8-9 als Autorität für sein Recht, sich der weltlichen Arbeit zu enthalten? Das Gesetz des Mose. Der Punkt: Die Unterstützung des neutestamentlichen Pastors ist die Erfüllung eines alttestamentlichen Gebots.

In den Versen 9-10 zitiert er aus Deuteronomium 25,4. Für wen, so behauptet er, wurde dieser Text geschrieben? Um unseretwillen, nicht nur für die Gläubigen des Alten Testaments.

In den Versen 10-11 verwendet Paulus eine Illustration, um seinen Standpunkt zu begründen. Warum ist diese Veranschaulichung logisch? Paulus hält es für unlogisch, dass ein Pastor geistliche Wahrheit in das Leben der Menschen sät, ohne dafür materielle Vorteile zu ernten, wie es bei den Priestern des Alten Testaments der Fall war.

Womit vergleicht er in Vers 11 die geistliche Wahrheit, die von den Ministern verbreitet wird? Saatgut, das für eine Ernte gesät wird.

Worauf hat der Pastor in Vers 11-12 ein Recht zu ernten? Materiellen Nutzen aus seiner geistlichen Arbeit.

Ist die Unterstützung von Vollzeitdienern nach Vers 11 als Wohltätigkeit oder als Verdienst zu betrachten? Siehe auch Matthäus 10:10 und 1. Timotheus 5:17-18 Es handelt sich um verdienten Lohn, nicht um Wohltätigkeit. Die Amtsträger des Evangeliums dürfen nicht als Objekte der Nächstenliebe betrachtet werden.

Aus welchem alttestamentlichen Gebot zieht Paulus in Vers 13 seine Schlussfolgerung über das Recht auf Unterhalt ohne weltliche Arbeit? Aus dem Tempeldienst der Priester. Lev. 6:16, 26; 7:6; Num. 5:9, 10; 18:8-20; 18:1

Ist die Aussage von Paulus in Vers 14 ein Befehl oder ein Vorschlag? Im Alten Testament aßen die levitischen Priester von den Opfertgaben.

Dies war nicht nur ein Privileg für sie, sondern sie waren auch dazu angehalten. Das Gleiche gilt für den neutestamentlichen Amtsträger. Ihm wird befohlen, vom Evangelium zu leben.

Wer waren in den Versen 13-14 diejenigen, die am Altar dienten? Siehe Numeri 18:8-20 Nur die levitischen Priester. Jeder andere wurde als Usurpator betrachtet. Paulus behauptet, dies sei ein Vorläufer der Unterstützung für den neutestamentlichen Pastor.

Diskussionsfrage: Welche praktischen Konsequenzen ergeben sich aus dem Verständnis von **ERSTER KORINTHER, KAPITEL NEUN?**

Aus 1. Korinther 9 erfahren wir:

- Es gibt eine Kategorie von Amtsträgern, die zur vollzeitlichen Verkündigung des Evangeliums berufen sind, die sich von jeder anderen dienstlichen Berufung unterscheidet.
- Ihre Unterstützung soll aus Angeboten abgeleitet werden.
- Diese Unterstützung ist als verdient zu betrachten, nicht als Almosen.
- Die alttestamentliche Unterstützung der levitischen Priester ist ein Vorbild und Muster für die Unterstützung der evangeliumsverkündigenden Amtsträger in dieser Dispensation.

Quiz

Kreise den Buchstaben mit der richtigen Antwort ein.

1. Die Ursprünge der neutestamentlichen Ekklesiologie finden sich in:
 - A. Dem Alten Testament
 - B. Einer besonderen Offenbarung des Paulus, unabhängig von jeder anderen Quelle.
2. Das Konzept eines evangelischen Geistlichen, der sich ganz dem

christlichen Dienst widmet, hat seine Vorläufer in:

- A. Dem alttestamentlichen Priestertum.
 - B. Einer besonderen Offenbarung von Jesus in den Evangelien.
3. Die finanzielle Unterstützung eines Ministers ist:
- A. Wohltätigkeit der Kirche.
 - B. Verdientes Gehalt.
4. Paulus' Forderung nach der Unterstützung von Evangeliumsdienern war:
- A. Ein guter Vorschlag.
 - B. Ein Befehl.

Lektion 5: Älteste und das Repräsentationsprinzip im Alten Testament

Wir haben gesehen, dass es eine Kategorie von Amtsträgern gibt, die für die geistliche Aufsicht über das Volk Gottes eingesetzt sind. In diesem Abschnitt werden wir ein Gremium von geistlichen Leitern sehen, die die Leitung über Gottes Volk ausüben, aber keine hauptamtlichen Amtsträger sind. ⁸

Die erste Erwähnung von Ältesten in der Bibel als Leitungsgremium für das Volk Gottes findet sich im Buch Exodus.

Das Repräsentativitätsprinzip

EXODUS 3:16,17; 19:6,7

Als Gott mit dem Volk Israel sprechen wollte, wen befahl er Mose, zu versammeln? Die Ältesten Israels.

Als Gott sagte, er habe die Leiden Israels beobachtet, zu wem sprach er da? An das ganze «Volk», das von den Ältesten vertreten wurde.

Gott hat in diesem Text ein Versprechen gegeben. Wie lautete die Verheißung und an wen war sie gerichtet? ^{Mark} Die Verheißung bestand darin, das Volk aus Ägypten herauszuführen. Sie wurde dem ganzen Volk durch die Ältesten als seine Vertreter gegeben.

Dies zeigt, dass das Konzept der Vertretung durch die Ältesten seit frühester Zeit als selbstverständlich angesehen wurde.
--

EXODUS 4:29-31

Wen haben Mose und Aaron zusammengerufen? Alle Ältesten des Volkes.

Wer sprach die Worte des Herrn? Mose und Aaron.

Wer wird dazu gezählt, die Zeichen, die Mose tat, gesehen und geglaubt zu haben? Das ganze Volk, vertreten durch die Ältesten, die anwesend waren und die Zeichen sahen.

(Hinweis: War die gesamte Gemeinde anwesend oder nicht?)

Wer vertrat bei diesem Vorfall Gott und wer das Volk? Mose als Prophet und Priester vertrat Gott. Die Ältesten vertraten das Volk.

1 SAMUEL 8:4,7,10,19

(Füllen Sie die Lücken aus)

Da versammelten sich alle Ältesten und kamen zu Samuel nach Rama. ⁹

Und der Herr sprach zu Samuel: «Gehorche der Stimme des Volkes in allem, was sie dir sagen...» ¹⁰

Was können wir aus diesen Texten über die Vertretung im Alten Testament schließen? Die hauptamtlichen Amtsträger im Alten Testament, Propheten und Priester, vertraten Gott gegenüber dem Volk. Die Ältesten vertraten das Volk gegenüber Gott.

DEUTERONOMIUM 21:18-21

Hatten die Ältesten auch richterliche Funktionen? Ja. Sowohl als Richter als auch als Vollstrecker eines Urteils.

DEUTERONOMIUM 31:9

Wem wurde das Gesetz, das Wort Gottes, zur Aufbewahrung übergeben? Zuerst den Priestern und dann den Ältesten.

EXODUS 12:21,27; LEVITIKUS 4:13-21

Durften die Ältesten manchmal an den Opfern teilnehmen? Wenn ja, mit welcher Berechtigung? Ja, unter der Autorität der Priester.

Anmerkung: In der Bibel kommt der Ausdruck «Priester des Herrn» etwa zehnmal vor, nie als «Priester des Volkes». Der Ausdruck «Älteste des Volkes» kommt ebenfalls etwa zehnmal vor, nie als «Älteste des Herr». Das Vertretungsprinzip ist klar: Die Priester vertraten die Stimme des Herrn gegenüber dem Volk. Die Ältesten vertraten die Stimme des Volkes gegenüber dem Herrn.

Hat sich die gleiche Struktur unter den Juden auf die Zeit des Neuen Testaments übertragen?

Da versammelten sich die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes im Palast des Hohenpriesters, der Kajaphas hieß (Mt 26,3).

Ein Problem

In einigen Kirchen behandeln die Ältesten den Pastor als ihren Angestellten. Das ist eine Abscheulichkeit. Im Neuen Testament herrschen die Ältesten nicht über die Amtsträger.

Im Alten Testament würde eine solche Haltung der Ältesten, die versuchen, über die Priester zu herrschen, als anmaßend und arrogant angesehen werden. Die Ältesten sagten den Priestern nicht, wie sie lehren oder Opfer darbringen sollten.

Der Pastor ist kein Angestellter der Kirche, außer im Hinblick auf die Einkommensteuer. Er ist ein Angestellter von Jesus Christus.

Der Pastor hat gegenüber den Ältesten eine Position der Anleitung und Nachfolge, die die Ältesten ihm gegenüber nicht haben.

Diskussionsfrage: Vergleichen Sie das repräsentative Prinzip mit der hierarchischen Leitung und der Ein-Mann-Herrschaft. Diskutieren Sie die praktischen Konsequenzen für die Kirche.

Aus dieser Lektion lernen wir...

- Seit frühester Zeit gab es im Volk Gottes eine Kategorie von Führungskräften, die *Ältesten*, die das Volk repräsentierten und keine Priester waren.
- Die Entscheidungen der Ältesten galten als die Stimme der Gemeinde.
- Unter der Autorität der Priester nahmen die Ältesten an den sakralen Aufgaben teil, einschließlich der Opfer und der Verlesung der Heiligen Schrift vor dem Volk.
- Die Juden praktizierten diese Form der Leitung bis in die Zeit des Neuen Testaments.

Quiz

Kreise den Buchstaben mit der richtigen Antwort ein.

1. Das *Repräsentativitätsprinzip* bezieht sich auf...
 - a. Das Recht des Volkes zu wählen, wer sein Prophet sein soll.
 - b. Die Vertretung des Volkes vor Gott durch das Amt des Ältesten.
2. In Bezug auf das Recht, Opfer darzubringen, haben die Ältesten...
 - a. Sie hatten die gleiche Autorität wie die Priester.
 - b. Sie standen immer unter der Autorität der Priester.
3. Die Stimme des Volkes vor Gott wurde ausgedrückt durch...
 - a. Beschlüsse der Ältesten.
 - b. Volksabstimmung der Versammlung.

Lektion 6: Älteste und das Repräsentationsprinzip im Neuen Testament

So ermahne ich die Ältesten unter euch, als ein Mitältester... 1Pet.5:1

Im obigen Text verwendet Petrus den Begriff, um sich selbst zu beschreiben, obwohl er ein Apostel war. Daraus ersehen wir, dass sich der Begriff «Ältester» im Neuen Testament auf geistliche Leiter im Allgemeinen bezieht.

Was sollten Ältere tun?

Die Aufgaben der Ältesten müssen logischerweise mit dem Auftrag der Kirche, dem Missionsbefehl in Matthäus 28,18-20, verbunden sein. Das bedeutet, Jünger für Christus zu machen. Es ist fraglich, ob Älteste, die nicht bereit sind, dies zu tun, Älteste sein sollten.

Was ist nach 2. Timotheus 2,2 das Hauptprodukt, das Leiter produzieren sollten? Andere Leiter

Die Apostelgeschichte

Die erste Erwähnung von christlichen Ältesten im Neuen Testament findet sich in Apostelgeschichte 11,28-30, als Christen aus Antiochia den Gläubigen in Jerusalem Hilfe bei einer Hungersnot zukommen ließen. Wo in diesem Text finden wir ein repräsentatives Prinzip? In Vers 29 wird die Hilfe an «die Brüder» geschickt, d. h. an die Gemeinden im Allgemeinen. In Vers 30 wurde sie von Paulus und Barnabas an «die Ältesten» gesandt. Die Ältesten wurden also als Verantwortliche für die Gemeinden angesehen und waren daher auch für die Verteilung an sie zuständig.

Die nächste Erwähnung von Ältesten findet sich in Apostelgeschichte 14,23.

*Und sie setzten in jeder Gemeinde Älteste für sie ein und übergaben sie mit Gebet und Fasten dem Herrn, an den sie geglaubt hatten.
Apostelgeschichte 14:23*

Wichtiger Hinweis: Der Begriff *ernannt* heißt im griechischen Original **cheirotoneo** und bedeutet: «Wählen durch Ausstrecken der Hand». Dies ist der erste Hinweis im Neuen Testament auf ein halbdemokratisches Prinzip.

Wie viele Älteste wurden in jeder Kirche eingesetzt? Es wird keine Zahl genannt. Das Wort steht im Plural.

Daher war eine Mindestanzahl von zwei Ältesten in einer Kirche üblich, wahrscheinlich sogar mehr. Aus diesem und anderen Texten leiten wir das Konzept der Pluralität der Ältestenschaft ab.

Mit welcher Tätigkeit war ihre Berufung verbunden? Gebet und Fasten. Dies zeigt die Ernsthaftigkeit der Ordination.

Wer hat nach Apostelgeschichte 16,4 die Autorität, Entscheidungen über die Lehre zu treffen? Sind es die Ältesten, die Gemeinde oder eine Kombination aus beidem? Ein Gremium von Ältesten ist die einzige Autorität, um Entscheidungen über die Lehre zu treffen, nicht ein einzelner Mann oder eine Versammlung.

In diesem Fall wurde die Jerusalemer Versammlung der Ältesten als die Autorität angesehen, den einzelnen Kirchen die Lehre vorzuschreiben.

Welches Wort wird für sie verwendet und was bedeutet es? Aufseher. Jemand, der die Arbeit anderer beaufsichtigt.

Griechisch= *episkopos*. Dieses Wort wurde in anderen Versionen mit «Bischof» übersetzt, um die Vorstellung einer Hierarchie unter den Ältesten zu unterstützen, eine unbiblische Vorstellung.

Wer, sagt Paulus, hat sie ernannt, und wie passt das mit dem demokratischen Prinzip in Apostelgeschichte 14,23 zusammen?

11

Obwohl das Volk die Ältesten wählt, wird davon ausgegangen, dass dieser Prozess das Werk des Heiligen Geistes war. Daher wird der Heilige Geist als derjenige angesehen, der sie ernannt hat, nicht das Volk.

Hatten die Ältesten nach Apostelgeschichte 20:28-30 auch eine richterliche Funktion? Ja. Sie müssen zwischen Wölfen und Schafen unterscheiden.

APOSTOLISCHE ANNAHMEN: 1 TIMOTHEUS 5:17-19

Auf den ersten Blick mögen diese Verse zweideutig erscheinen, wenn es darum geht, die Unterschiede zwischen den Ältesten, ihre Rolle und ihre Mittel zur Unterstützung zu definieren. Wenn wir bedenken, dass Paulus und Timotheus Erben von 1400 Jahren jüdischer Geschichte und Sitte waren,

werden diese Verse erstaunlich klar. Paulus konnte davon ausgehen, dass Timotheus verstand, wovon er sprach, ohne auf Einzelheiten der jüdischen Geschichte einzugehen. In diesem Licht werden bestimmte Aspekte des Lebens und des Dienstes des neutestamentlichen Ältesten deutlich.

Wenn die Apostel mit dem Begriff «Ältester» etwas Neues gemeint hätten, hätten sie es klargestellt.

Was ist nach Paulus die gemeinsame Aufgabe aller Ältesten? Regieren

Welche zwei Klassen von geistlichen Leitern werden hier angedeutet? Diejenigen, die in erster Linie regieren, und diejenigen, die in erster Linie lehren.

Ging Paulus von einer Überschneidung der Funktionen der Ältesten aus? Wenn ja, worin bestand diese Überschneidung? Ja. Beide können zeitweise verwalten und beide können zeitweise lehren.

Welchem Aspekt des Dienstes misst Paulus vorrangige Bedeutung bei? Die Predigt und die Lehre.

Anmerkung:: Der Begriff «Ehre» ist im Griechischen ein Wortspiel. Das Wort ist **zeitabhängig** und bedeutet entweder «Ehre» oder «Gehalt», je nach Kontext. In diesem Zusammenhang werden wir sehen, dass Paulus beides gleichzeitig meint, wenn er für den lehrenden Ältesten spricht. Diejenigen, die vollzeitlich im Dienst stehen, sollten von weltlichen Beschäftigungen entlastet werden.

In welchem Zusammenhang steht das Zitat über das Maulkorbtragen von Ochsen mit dem, was Paulus in 1Korinther 9,9 sagt? Einem Ochsen einen Maulkorb zu verpassen, veranschaulicht die Ungerechtigkeit, dem Amtsträger eine angemessene Unterstützung vorzuenthalten.

Wen zitiert Paulus mit der Aussage «Der Arbeiter verdient seinen Lohn» und in welchem Zusammenhang? Mt. 10:10 vgl. Lev. 19:13 Er zitiert Jesus, der seinerseits einen Grundsatz des mosaischen Gesetzes wiedergibt.

Was ist erforderlich, um eine Anzeige gegen einen Ältesten zu erstatten? Was ist der Hintergrund für diese Anweisung? Siehe Deuteronomium 19:15 Zwei oder drei Zeugen. Paulus lehnt sich an diese gerichtliche Vorschrift aus dem mosaischen Gesetz an.

Das Konzept des Presbyteriums

Das griechische Wort *presbiterion* wird im Neuen Testament dreimal verwendet.

Lukas 22:66; Apostelgeschichte 22:5; 1Timotheus 4:14

In Lukas 22,16 versammelte sich *die Versammlung der Ältesten (Presbiterion)*. Aus welchen Personen bestand diese Versammlung? Die Priester und Schriftgelehrten, d. h. die beiden Klassen der Leiter.

Wer besaß in Apostelgeschichte 22,5 die richterliche Vollmacht, Saulus von Tarsus nach Damaskus zu schicken? Der Hohepriester und die Versammlung der Ältesten, d. h. das jüdische Presbyterium.

Wer hatte in der neutestamentlichen Kirche die Vollmacht zur Ordination? 1Timotheus 4:14 Der Rat der Ältesten, d.h. das Presbyterium.

In diesem Abschnitt erfahren wir...

- Die apostolische Denkweise in Bezug auf christliche Älteste ist in ihrem jüdischen Hintergrund und ihrer Praxis unter dem Gesetz des Mose verwurzelt. Dies wird deutlich durch:
 - Anerkennung von zwei Arten von geistlichen Leitern, von denen eine die hohe Berufung zum Lehren und Predigen ist, wie im Alten Testament.
 - Es gibt Überschneidungen in den Funktionen der verschiedenen Arten von geistlichen Leitern.
 - Vor allem der lehrende Älteste soll für seine Predigt- und Lehrtätigkeit nicht nur geehrt, sondern auch reichlich unterstützt werden. Paulus zitiert aus Deuteronomium 25, um dies zu belegen.
 - Paulus zitiert Jesus, um die materielle Unterstützung der lehrenden Ältesten zu demonstrieren.
- Ein Ältestenrat, das so genannte Presbyterium, trifft als Ausschuss Entscheidungen und wird nicht von einem einzelnen Mann geleitet.

Quiz

Kreise den Buchstaben ein, der vor der richtigen Antwort steht.

1. Das *Repräsentativitätsprinzip* bezieht sich auf...
 - A. Das Recht des Volkes zu wählen, wer sein Prophet sein soll.
 - B. Die Vertretung des Volkes vor Gott durch das Amt des Ältesten.

2. Was das Recht angeht, Opfer darzubringen, so haben die Ältesten...
 - A. Sie haben die gleiche Autorität wie die Priester.
 - B. Sie arbeiten immer unter der Autorität der Priester.

3. Die Stimme des Volkes vor Gott wurde ausgedrückt durch...
 - A. Die Entscheidungen der Ältesten.
 - B. Demokratische Abstimmung durch die Versammlung.

Lektion 7: Gibt es zwei Klassen von Ältesten?

Dieser Abschnitt soll zeigen, dass es ein einziges Ältestenamnt gibt, das in zwei verschiedene Klassen unterteilt ist: das Amt des Vorstehers und das Amt des Lehrers. Eine Überschneidung der Funktionen bedeutet nicht, dass sie gleichwertig sind.

Letztere werden auch *Amtsträger* oder *Pastoren* genannt und haben allein die Vollmacht, dem Volk im öffentlichen Gottesdienst die Sakramente und das Wort Gottes zu geben. In diesem Sinne haben die lehrenden Ältesten eine Jüngerschaftsfunktion gegenüber den leitenden Ältesten, die letztere ihnen gegenüber nicht haben, obwohl beide über die Gemeinde «herrschen».

Alttestamentarischer Hintergrund

DAS WORT GOTTES BEWAHREN

Wem wurde das Wort Gottes anvertraut? Den Priestern allein? Priestern und Ältesten zusammen? Wenn beides, wem wurde es zuerst gegeben? Dt. 31:9; Ex. 19:7

An beide, aber zuerst an die Priester, denn ihre Aufgabe war es, dem Volk das Gesetz zu erklären und es zu bewahren.

SAKRAMENTALE FUNKTIONEN

Waren die Ältesten an der Darbringung der Opfer beteiligt? Wenn ja, unter welcher Autorität? Lev. 4:13-17 Die Ältesten waren an der Darbringung der Opfer beteiligt, aber das Blut wurde vom Priester gespendet.

Daraus können wir eine Überschneidung der geistlichen Funktionen erkennen, aber der Priester leitet immer, und die Ältesten haben nie die Vollmacht, allein zu handeln. Das Gleiche gilt für die sakramentalen Funktionen in der neutestamentlichen Kirche.

Welche Auswirkungen hat dies auf die neutestamentliche Kirche?

Dies zeigt, dass die Ältesten eine geistliche Funktion hatten, nicht nur eine politische Ernennung. Ihre geistliche Beteiligung machte sie nicht gleichwertig mit den Priestern, trotz dieser Überschneidung.

DER BEGRIFF *MINISTER*

Die Art und Weise, in der die Bibel das Wort *Amtsträger* verwendet, unterstreicht das Konzept, dass es zwei verschiedene Klassen von geistlichen Leitern gibt, denn der lehrende Älteste ist ein Amtsträger in einem Sinne, in dem es der regierende Älteste nicht ist.

Der Begriff *Amtsträger* wird im Alten Testament etwa 40 Mal in Verbindung mit Priestern und nie in Bezug auf Älteste verwendet. Ein Beispiel ist,

...die Leviten, die Priester, meine Diener. Jer. 33:21

Anwendung des Neuen Testaments

Lässt sich das alttestamentliche Konzept der Priester als Diener auf die neutestamentlichen Prediger des Evangeliums übertragen? Römer 15:16 Ja

Mit was vergleicht sich Paulus in diesem Text? Paulus verwendet die alttestamentliche Priestersprache, um seine neutestamentliche Bezeichnung als Amtsträger zu rechtfertigen.

Beachten Sie die Begriffe *Amtsträger*, *priesterlicher Dienst* und *Opfergabe*. Dies zeigt, wie die apostolische Denkweise die Berufung, das Evangelium hauptberuflich zu predigen, mit einer bestimmten Klasse, den *Amtsträgern*, verband.

ORGANISIERENDE PASTOREN: TIMOTHEUS UND TITUS

Paulus sandte auch zwei Männer, Timotheus und Titus, an seine Stelle mit der Vollmacht, bestimmte Aufgaben zu erfüllen.

Wie nennt Paulus Timotheus in 1. Timotheus 4,6 und was waren seine Pflichten gegenüber der Gemeinde?

In einigen Übersetzungen heißt es *Diener*, was gleichbedeutend mit *Minister ist*. Seine Aufgabe war es, die ganze Gemeinde zu lehren. Wenn Epheser 4:12, *Pastor-Lehrer* ein Hirtenamt ist, dann war Timotheus ein Pastor.

Wozu hat Paulus Titus in Titus 1,5 gesandt? Bedeutet dies, dass er ein Pastor war? Die Gemeinde zu ordnen und Älteste zu ordinieren. Welches andere Amt könnte das sein als das eines organisierenden Pastors?

In welchem Verhältnis standen diese Männer zu den anderen Ältesten in der Kirche? Sie hatten die Autorität, Älteste zu ordinieren, einschließlich der Beurteilung, wer qualifiziert war. Das allein zeigt schon einen Unterschied.

Hinweis: In den presbyterianischen Konfessionen werden diese beiden Klassen von Ältesten als *lehrender Ältester (teaching elder)* bezeichnet, was sich auf den ordinierten Vollzeit-Pastor bezieht, und als *leitender Ältester (ruling elder)*, der in der Regel ein Laie ist. Die Kombination dieser beiden wird in anderen Konfessionen als Kirchenvorstand bezeichnet.

In welchem Verhältnis stehen diese beiden Klassen von Ältesten zueinander?

Die lehrenden Ältesten (Amtsträger) haben ein Mentorenverhältnis zu den Ältesten, da diese Mitglieder der Gemeinde sind. Die Amtsträger haben diese Funktion nicht aufgrund eines höheren Ranges, sondern aufgrund der Natur der Beziehung der Ältesten als Teil der Herde des Amtsträgers.

Die Ältesten, die gut regieren, sollen doppelt geehrt werden, besonders die, die sich in der Verkündigung und Lehre abmühen. 1 Timotheus 5:17

Der leitende Älteste sollte die Funktion der Jüngerschaft des lehrenden Ältesten (Ministers) anerkennen, denn:

- Wie andere Gemeindemitglieder sind sie Empfänger des Lehrdienstes der Pastorinnen und Pastor.
- Sie sind Empfänger der vom Pastor gespendeten Sakramente wie andere Mitglieder der Kirche.
- Der Pastor lebt aus dem Evangelium in einem Sinn, wie es die Ältesten nicht tun. (1. Korinther 9)

Aus dieser Lektion lernen wir...

- Es gab eine Kategorie von Amtsträgern, die den Altären vorstanden und deren Aufgabe es war, das Wort Gottes zu verkünden und Opfer, d. h. Sakramente, darzubringen. Das waren die Priester.
- Es gab eine Kategorie von Beamten, die den oben Genannten zur Seite standen und deren Hauptaufgabe die Leitung war. Das waren die Ältesten.
- Es gab zwar Überschneidungen zwischen der Beteiligung an der Leitung und der Beteiligung an der Geistlichkeit, aber die Unterschiede

zwischen den beiden Ämtern wurden nie verwischt.

- Nur die Priester wurden als Amtsträger bezeichnet.
- Das gleiche Muster setzt sich im Neuen Testament fort, wo diejenigen, die für die Lehre des Wortes und die Organisation der Kirchen ordiniert sind, ebenfalls als Amtsträger bezeichnet werden.
- Daher können neutestamentliche Älteste zwar an der Verwaltung des Wortes Gottes und der Sakramente teilnehmen, aber sie tun dies unter der Autorität von Amtsträgern. Das macht sie nicht zu Pastoren oder gleichwertig mit neutestamentlichen Amtsträgern in Bezug auf die sakrale Autorität.

Quiz

Wahre oder falsche Fragen

1. ___F___ Im Alten Testament war die Bewahrung des Wortes Gottes allein den Priestern anvertraut.
2. ___F___ Manchmal wird das Wort *Minister* in der Bibel verwendet, um Älteste zu beschreiben.
3. ___F___ Der Begriff "*Älteste Israels*" wurde im Alten Testament häufig für die Priester verwendet.
4. ___R___ Im Neuen Testament haben die lehrenden Ältesten (Pastoren) das Recht, leitende Älteste zu ordinieren.
5. ___R___ Beide Klassen von Ältesten haben Autorität in Bezug auf die Leitung der Gemeinde.
6. ___F___ Beide Klassen von Ältesten haben die gleiche Autorität in Bezug auf die gegenseitige Nachfolge.

Lektion 8: Die Ordination der Ältesten

Drei Aspekte müssen zusammenkommen, damit ein Mann ordiniert werden kann: Berufung, Charakter und Kompetenz. Diese sind in der Reihenfolge ihrer Bedeutung. Ein Mann kann sehr wohl einen guten Charakter haben und fähig sein, aber dennoch nicht in das Amt berufen werden. Oder er kann berufen sein, braucht aber eine Ausbildung in Charakter und Kompetenz. Die Frage der Berufung ist von größter Bedeutung. Ein Pastor, der nach Leitungskandidaten Ausschau hält, darf nie vergessen, dass Kompetenz und Charakter allein noch kein Beweis für eine Berufung in das Amt eines Ältesten sind.

Beispiel: Das alttestamentliche Priestertum war den Leviten vorbehalten. Es mag viele Männer aus anderen Stämmen gegeben haben, die das Amt genauso gut oder besser hätten ausüben können als die Leviten. Das war aber nicht das Problem. Das einzige Problem war die Berufung und Ernennung durch Gott.

Der Aufruf

Das Konzept der Berufung zum Dienst ist in beiden Testamenten zu finden. In Bezug auf das Priestertum sehen wir...

Und niemand nimmt diese Ehre für sich selbst in Anspruch, sondern nur, wenn er _____¹² so wie Aaron war. Heb. 5:4

APOSTELGESCHICHTE 13:1-3: PAULUS UND BARNABAS

Von wem kam die Berufung zum Dienst? Der Heilige Geist

Zu wem hat der Heilige Geist über diesen Ruf gesprochen? Die anderen Leiter

Wer hat Paulus und Barnabas für den Dienst ausgesondert und wie? Die Leiter durch Gebet, Fasten und Handauflegung.

Was wäre nach 1. Timotheus 3,1 ein erstes Anzeichen dafür, dass eine Person zum Amt eines Ältesten berufen werden könnte? Das Verlangen danach, vorausgesetzt, die Motivation ist, zu dienen.

Was ist in 1. Timotheus 1,12 eine Schlüsseleigenschaft für die Berufung zum Dienst? Treue

DER CHARAKTER: 1 TIMOTHEUS 3

Über dieses Kapitel ist im Zusammenhang mit der christlichen Leiterschaft schon viel geschrieben worden, so dass wir hier nicht näher darauf eingehen werden, sondern nur auf einige Punkte, die oft missverstanden werden.

Diskutieren Sie die Bedeutung von...

*Und auch sie sollen erst geprüft werden, dann sollen sie dienen.
1Timotheus 3:10.*

Wenn eine Person die in diesem Kapitel genannten Charaktereigenschaften besitzt, qualifiziert sie das automatisch für die Ordination? Nein. Sie qualifizieren eine Person dazu, ein Kandidat zu sein, der ausgebildet wird. Andernfalls wäre es nicht nötig, sie zuerst zu prüfen, bevor man ihr bei der Ordination die Hände auflegt.

Diskussionsfrage: Was wird nach 1. Timotheus 3,6 wahrscheinlich passieren, wenn ein Neubekehrter in das Amt eines Ältesten ordiniert wird? Er wird in Stolz verfallen.

DIE KOMPETENZ

Manche meinen, dass die Charaktereigenschaften in 1. Timotheus 3 für die Ordination ausreichend sind. Wenn das richtig wäre, würden keine anderen notwendigen Eigenschaften erwähnt.

Was ist die eine dienstliche Fähigkeit, die in 1Timotheus 3 von allen Ältesten verlangt wird? Die Fähigkeit zu lehren.

Was muss ein Ältester nach Titus 1,9 können? Er muss fähig sein, in der gesunden Lehre zu unterrichten und diejenigen zurechtzuweisen, die ihr widersprechen.

Das heißt, sie müssen ihre Lehre kennen, sie lehren können und charakterstark genug sein, um diejenigen zurechtzuweisen, die sich ihr widersetzen.
--

Nach 2. Korinther 3,4-6: Woher kommt unsere Kompetenz? Von Gott. Dennoch muss diese Kompetenz vor der Ordination nachgewiesen werden.

Diskussion: Haben wir in 1. Timotheus 3 die drei Elemente gefunden: Berufung, Charakter und Kompetenz?

Das Verfahren

WER WÄHLT DIE FÜHRUNGSKRÄFTE AUS?

Wer wählte in Apostelgeschichte 6,1-6 die Diakone und wer legte ihnen die Hände auf? Die Gemeinde wählte die Diakone, und die Apostel legten ihnen die Hände auf und ordinierten sie damit.

WER ORDNET?

Wer legte Timotheus in 1. Timotheus 4,14 die Hände zur Ordination auf? Das Presbyterium, der Rat der Ältesten.

Wie lautet das griechische Wort, das hier für die Gruppe verwendet wird, die die Hände auflegt? **Presbyterion**: Rat der Ältesten, von dem wir das Wort «Presbyterium» ableiten.

Wer *hat* Paulus und Barnabas *ausgesondert* und mit welcher Vollmacht? Das Gremium der geistlichen Leiter hat sie durch den Befehl des Heiligen Geistes ausgesondert.

WIE ERFOLGT DIE ORDINATION?

Welche zwei Handlungen begleiteten die Ordination von Paulus und Barnabas in Apostelgeschichte 13,1-3? Gebet und Fasten und dann Handauflegung.

Das Problem der Einfachheit

Die Priesterweihe im Alten Testament war eine komplexe und rituelle Angelegenheit, die eine zweiwöchige Vorbereitung erforderte und Fasten, Salbung mit Öl, Baden, Handauflegen und äußerst dekorative Gewänder, die nur den Priestern vorbehalten waren, beinhaltete. ¹³

Die psychologische Wirkung auf die jüdische Gemeinde muss tiefgreifend gewesen sein. Ein solch aufwändiges Verfahren sollte offenbar den heiligen Charakter der Ordination vermitteln. Sowohl das Amt als auch die Person, die es innehat, müssen mit Ehrfurcht behandelt werden.

Darin liegt ein psychologisches Problem in der Art und Weise, wie die Menschen heute neutestamentliche Riten wahrnehmen können. Wenn der Ritus weniger komplex ist, dann ist er vielleicht nicht so heilig.

Das Abendmahl zum Beispiel ist sowohl eine Erfüllung als auch eine Vereinfachung des Passahfestes. Die Komplexität wird zurückgelassen. Ist es

deshalb weniger heilig? Offenbar waren einige Korinther dieser Ansicht, und Paulus musste sie korrigieren. Wenn es weniger heilig wäre, warum hat Gott dann Christen bedroht, die auf unwürdige Weise am Abendmahl teilnehmen?

14

Die Ordination zum Dienst am Evangelium im Neuen Testament ist einfach. Bedeutet das, dass sie weniger heilig ist? Wenn das alttestamentliche Priestertum ein Vorläufer war, lautet die Antwort nein. Die Komplexität wird zurückgelassen, nicht aber die heilige Natur des Amtes.

Aus dieser Lektion lernen wir...

- Die Berufung zum Dienst beruht auf Gottes Entscheidung, nicht auf unserer eigenen.
- Charakterliche Qualitäten sind wichtig, aber auch allgemeine Kompetenz ist unerlässlich.
- Auch wenn die Berufung vom Heiligen Geist ausgeht, ordinieren die Kirchenleiter durch Handauflegung. Die Gemeinden ordinieren keine Leiter.
- Die Ordination von Ältesten ist nicht weniger heilig als die Ordination von Priestern im Alten Testament, obwohl der Ritus äußerst einfach ist.

Quiz

Richtige und falsche Fragen

1. ___F___ Wenn ein Kandidat für die Ordination alle in 1. Timotheus 3 geforderten Charaktereigenschaften besitzt, ist dies alles, was er braucht, um als qualifiziert zu gelten.
2. ___R___ Alle Ältesten, einschließlich der leitenden Ältesten, müssen in der Lage sein, die gesunde Lehre zu verteidigen.
3. ___F___ Die Ordination von lehrenden Ältesten (Amtsträgern) erfolgt durch Handauflegung durch die Gemeinde.
4. ___R___ Die Ordination zum Amt des Verkünders des Evangeliums ist heute ebenso ernst und heilig wie die Ordination der Priester im Alten Testament.
5. ___R___ Alle kirchlichen Amtsträger sollten ihre Kompetenz nachweisen, bevor sie ordiniert werden.

Lektion 9: Diakone

Die Gliederung dieser Lektion über Diakone sowie einige Kommentare sind einer Predigt von Dr. Nathan Parker entnommen, die er am 3. Mai 2015 in der Pinelands Presbyterian Church in Miami, Florida, gehalten hat; die Verwendung erfolgt mit Genehmigung von Dr. Parker.

Warum Diakone? Apostelgeschichte 6,1-6

Es besteht die Notwendigkeit, den Pastor von allem zu entlasten, was ihn von der Lehre, der Spendung der Sakramente und der Aufsicht über die Kirche ablenken könnte. Werke der Barmherzigkeit und die Verwaltung der materiellen Aspekte der Kirche sind Aufgaben der Diakone. ¹⁵

Was war das Problem? Die Vernachlässigung der Witwen bei der täglichen Verteilung des Nötigsten.

Vernachlässigung der Witwen bei der täglichen Verteilung des Nötigsten. Seelsorger werden oft mit sekundären Angelegenheiten überhäuft. Wenn Einzelne Probleme haben, auch wenn sie nur geringfügig sind, wenden sie sich oft an den Pastor. Diakone können vieles davon lindern. Diakone können diejenigen besuchen, deren Bedürfnisse kein Eingreifen des Pastors erfordern, so dass sich der Pastor auf seine Aufgaben konzentrieren kann.

Wer wählt die Diakonen-Kandidaten aus? Die Gemeinde wählt aus. Dies kann durch Nominierungen oder durch Vorschläge der Versammlung geschehen.

Wer legte ihnen bei der Ordination die Hände auf? Die Ältesten, in diesem Fall die Apostel.

Erklären Sie hier, dass die Gemeinde keine Befugnis zur Ordination oder Ernennung hat. Nur ordinierte Älteste haben diese Autorität.

Was waren die wichtigsten Qualifikationen des Stephanus? Er war voll des Glaubens und des Heiligen Geistes.

Erklären Sie, dass geistige Qualifikationen wichtiger sind als die Fähigkeit, mit materiellen Dingen umzugehen. Warum? Weil Diakone an Werken der Barmherzigkeit beteiligt sein sollen, wie die oben erwähnte Witwenverteilung. Dies wird oft mit praktischer Seelsorge verbunden sein. Diakone sind Diener, aber keine Kellner.

Charaktereigenschaften, 1Timotheus 3:8-12

Was fehlt in dieser Liste von Qualifikationen, die man bei Ältesten findet?
Die Fähigkeit zu lehren.

Das bedeutet nicht, dass Älteste unbedingt die Gabe des Lehrens haben müssen. Sie müssen in der Lage sein, es kompetent zu tun. Diejenigen, die in das Amt eines Pastors ordiniert werden, müssen die Gabe haben, zu lehren oder zu predigen. Gottesfürchtige Männer, die alle Qualifikationen eines Ältesten haben, aber nicht in der Lage sind, eine Sonntagsschulstunde effektiv zu unterrichten, sollten keine Ältesten sein.

Welcher Vers zeigt, dass Diakone ein Mindestmaß an theologischem Verständnis haben müssen, und wie wird dies ausgedrückt? Das Geheimnis des Glaubens bewahren. Das bedeutet ein klares Verständnis der christlichen Theologie in ihren Grundlagen.

Der Begriff "Geheimnis" bedeutet im Neuen Testament in Bezug auf das Evangelium nicht etwas Unverständliches. Es bedeutet etwas Offenbartes, das vorher nicht bekannt war, d. h. das Evangelium, wie es im Messias Jesus offenbart wurde.

Was muss laut Vers 10 zuerst geschehen, bevor sie ordiniert werden? Sie müssen "zuerst geprüft" werden. Wir ordinieren Menschen, die bereits das Amt ausüben, für das sie ordiniert werden sollen.

Wir ordinieren Diakone, weil sie in der Praxis Diakone SIND. Dasselbe gilt für Älteste. Wir ordinieren Beamte für den Dienst, den sie bereits ausüben.

Diskussion: Was ist mit Vers 13 gemeint? Warum führt gerade der Dienst als Diakon zu einem *guten Stand* und *großem Vertrauen im Glauben*? ¹⁶

Es ist gut, den Schülern an dieser Stelle diese Frage zu stellen, um ein Feedback zu erhalten und dem Lehrer die Möglichkeit zu geben, zu sehen, wo sie im Verständnis der wesentlichen Dinge stehen. Eine Antwort ist, dass der Dienstcharakter dieses Amtes einem Menschen die Möglichkeit gibt, den Geist Christi in einer Weise zu erfahren, wie es in anderen Diensten nicht möglich ist. Ein Diakon verrichtet seinen Dienst oft außerhalb des Blickfelds der anderen und erhält keine Anerkennung, wie sie ein Pastor für eine gute Predigt erhalten könnte. Der Dienst des Diakons ist häufig im Verborgenen, obwohl er wichtig ist, und er kann auf diese Weise viel über den Geist Christi lernen. Gott belohnt dies offenbar nicht nur im kommenden Leben, sondern auch in der Gegenwart mit einer Tiefe des Charakters, die wirklich dem Geist Christi entspricht. Der Lehrer kann sich auf Philipper 2 beziehen, um diesen

Punkt zu vertiefen. Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war.

Fehler bei der Auswahl der Diakone

- Männer auszuwählen, nur weil sie gut mit den Händen sind. ¹⁷

Diskutieren Sie den Unterschied zwischen der Fähigkeit, die Kirche zu unterhalten, und der Fähigkeit, gut mit Menschen umzugehen. Wir haben Beispiele von Diakonen gesehen, die gut mit ihren Händen umgehen können, aber schlecht auf Menschen zugehen. Sie können vielleicht eine Tür richtig reparieren, sind aber nicht in der Lage, eine Witwe zu beraten. Das sind keine Diakone.

- Sie wählen sie aus, weil sie beliebt sind und gut ankommen.

Dies ist ein weit verbreiteter Irrtum, und er ist tragisch. Die Fähigkeit, Menschen zu gefallen, ist nicht gleichzusetzen mit der Fähigkeit, Gott zu gefallen. Sie müssen geistliche Menschen sein, aber auch einen praktischen Sinn haben.

Sind die Anforderungen zu hoch?

"Die Anforderungen sind so hoch, dass nicht jeder sie erfüllen kann. Aber nicht so hoch, dass es niemand kann. Es erfordert, 'voll des Heiligen Geistes' zu sein."

Quiz

1. ___R___ Das Amt des Diakons hat mit den materiellen Aspekten der Kirche zu tun, zusammen mit den Werken der Barmherzigkeit.
2. ___F___ Die Diakone wurden von der Gemeinde gewählt und ordiniert.
3. ___R___ Die einzige Qualifikation, die ein Diakon im Vergleich zu Ältesten nicht braucht, ist die Fähigkeit zu lehren.
4. ___R___ Diakone müssen die gleichen Charaktereigenschaften wie die Ältesten haben, mit Ausnahme der Fähigkeit zu lehren.
5. ___R___ Der Diakon muss in der Lehre gesund sein, um sich für den Dienst zu qualifizieren.

Lektion 10: Die Ordination von Frauen

Die Frage der Frauenordination läuft auf den Unterschied zwischen *Schöpfung* und *Kultur hinaus*.

Diejenigen, die für die Ordination von Frauen in kirchliche Ämter eintreten, weisen darauf hin, dass Frauen den Männern gleichgestellt sind. Daraus leiten sie ab, dass der Ausschluss von Frauen vom kirchlichen Amt auf überholten kulturellen Normen der Vergangenheit beruht. Diese Ansicht wird als **Egalitarismus bezeichnet**.

Da Frauen heute in Bereichen wie Wirtschaft und Politik erfolgreich mit Männern konkurrieren, sehen Egalitaristen keinen Grund, sie von Führungsaufgaben in der Kirche auszuschließen. Sie abzulehnen, so wird argumentiert, sei einfach eine Diskriminierung, die auf vergangenen Vorurteilen beruhe.

Diejenigen, die die Ordination ausschließlich Männern vorbehalten, gehen von Gottes Schöpfungszielen aus, bevor es Kulturen gab. Diese Sichtweise wird **Komplimentarismus** genannt, weil sie sagen, dass die Frau geschaffen wurde, um den Mann in seiner Schöpfungsaufgabe zu ergänzen, nämlich als Hüterin der Erde zur Ehre Gottes.

Die Beweislast

Um 3500 Jahre jüdischer und christlicher Praxis umzustoßen, müssen die Gleichmacher aus dem biblischen Text selbst beweisen, dass der Grund für den Ausschluss der Frauen von der Autorität in der Kirche kulturell bedingt war. Die bloße Behauptung, dass es kulturell bedingt war, ist kein Beweis. Der Vorwurf des Chauvinismus oder der Voreingenommenheit an die Anhänger des Komplimentarismus ist ebenfalls kein Beweis.

In dieser Studie werden wir sehen, dass die Apostel sich kultureller Erwägungen sehr bewusst waren, diese aber nicht beachtetten, wenn es um Themen ging, die auf die Schöpfung vor der Existenz von Kulturen zurückblickten.

Egalitäres Argument: Ebenbild Gottes

Die Egalitaristen bejahen die Gleichstellung der Frau mit dem Mann auf der Grundlage des Konzepts des Ebenbildes Gottes im Menschen. Sie verweisen auf Texte wie Genesis 1,27 und Galater 3,28. Wenn Frauen gleichermaßen das Ebenbild Gottes sind und vor Gott den gleichen Status wie seine Kinder haben, warum können sie dann in der Frage der Ordination nicht als gleichberechtigt angesehen werden?

Unsere Gleichheit als Ebenbilder Gottes hebt die Geschlechtsunterschiede zwischen Mann und Frau nicht auf. 1 Petrus 3:1-7; Epheser 5:22,23. (Dissertation von Knight. Siehe *Zusätzliche Lektüre.*)

Die Unterschiede bestehen, weil die Frau eine andere Bestimmung hat als der Mann - sie soll ihm zur Seite stehen. Dies ist ein schöpferbedingter Unterschied, der ihre Aufgabe definiert, ohne ihren Wert als Ebenbild Gottes zu verändern. Dies geht über alle kulturellen Überlegungen hinaus. Dies geht aus der Erklärung des Paulus in 1 Korinther 11 hervor.

Erstreckt sich die männliche Führung im Haus auch auf die Kirche?

Beide Seiten erkennen an, dass der Mann das Haupt der Frau ist, weil dies in der Heiligen Schrift eindeutig gelehrt wird (Epheser 5:22,23). Dennoch bestehen die Egalitaristen darauf, dass das Haus und die Kirche getrennte Institutionen sind und daher die Vorrangstellung des Mannes im Haus für die Ekklesiologie nicht relevant ist. Komplementäre beharren darauf, dass die beiden Institutionen zwar unterschiedlich, aber nicht getrennt sind und dass die männliche Leitung daher auch in der Kirche gilt.

1 TIMOTHEUS 2:11-15

Sind sie getrennt? Oder überträgt sich das männliche Oberhaupt im Haushalt auf die Gemeinde? Schauen wir mal, was Paulus sagt:

Eine Frau soll in aller Stille und mit aller Unterwürfigkeit lernen. 11 Ich erlaube nicht, dass eine Frau lehrt oder Autorität über einen Mann ausübt; vielmehr soll sie still bleiben. 12 Denn zuerst wurde Adam gebildet, dann Eva; 13 und Adam wurde nicht verführt, die Frau aber wurde verführt und wurde zur Übertreterin 14 aber sie wird durch das Gebären von Kindern gerettet werden, wenn sie im Glauben und in der Liebe und in der Heiligkeit und in der Selbstbeherrschung bleiben. 1
Timotheus 2:11-15

Was sind die beiden Dinge, die Paulus den Frauen in der Gemeinde nicht erlaubt? Vers 12

Lehren oder Autorität über Menschen ausüben

Was ist der erste Grund, den Paulus für dieses Verbot nennt? Vers 13 Der Mensch wurde zuerst geschaffen. Auf dieser Grundlage hat er Vorrang.

Was ist der zweite Grund, den Paulus für dieses Verbot nennt? Eva wurde verführt. Dies impliziert eine Anfälligkeit der Frauen für geistliche Täuschung.

Diskussion: Diskutieren Sie, was damit gemeint ist, dass *sie durch das Gebären von Kindern gerettet werden soll...*

Der Vers ist schützend gemeint, nicht diskriminierend. Die Klausel «*gerettet durch Kinderkriegen*» bedeutet weder, dass Kinderkriegen einen rettenden Wert hat, noch ist es eine moralische Verpflichtung für alle Frauen, Kinder zu bekommen. Er bedeutet einfach, dass die primäre Rolle der Frauen Ehemänner und Kinder sind. Wenn wir sie in Rollen stecken, für die sie nicht geschaffen wurden, setzen wir sie einem Druck aus, für den sie nicht bestimmt sind. Es ist die Aufgabe des Mannes, mit den Schlangen im Garten fertig zu werden.

Was lässt sich aus diesen Versen über die Beziehung zwischen dem Haus und der Kirche als Institutionen ableiten? Sind sie völlig unabhängig voneinander oder nicht?

Nach dem Verständnis der Apostel gibt es eine klare Überschneidung. Unterschiedliche Institutionen, aber nicht getrennt; beide werden von Christus als Haupt regiert. Diese Hauptrolle wird durch das männliche Geschlecht ausgedrückt.

1 KORINTH 11:1-6 - ARGUMENTATION AUFGRUND DER GÖTTLICHEN HIERARCHIE

Wie lautet die ursprüngliche Schöpfungshierarchie in Vers 3? Gott, Christus, die Menschen in dieser Reihenfolge.

Paulus macht deutlich, dass die Einsetzung von Frauen in Autoritätspositionen in der Kirche gleichbedeutend mit der Einsetzung der Kirche als Autorität über Christus wäre.

Was ist die Berufung des Mannes in Vers 7? Ebenbild und Herrlichkeit Gottes.

Was ist die Berufung der Frau in Vers 7? Die Herrlichkeit des Mannes.

Gibt es einen Unterschied zwischen dem Ebenbild Gottes im Mann und dem Ebenbild Gottes in der Frau? Siehe Vers 8.

Der Unterschied liegt nicht im Wert oder in der Natur des Gottesbildes selbst, sondern in der Reihenfolge, in der es abgeleitet wurde. Das Ebenbild Gottes im Mann kann zuerst, direkt von Gott abgeleitet werden. Danach folgt das Bild der Frau, das sich indirekt durch den Mann ableitet.

Wie verhält sich das in Anbetracht dessen zur Frage der Autorität?

Jede Autorität, die die Frau ausüben kann, muss durch den Mann erfolgen. Damit ist die Autorität in Bezug auf das Haus und die Kirche an sich festgelegt.

Wie wirkt sich die Berufung Adams durch Gott, Hüter der Erde zu sein, auf die Frage der Autorität aus?

Wenn Gott die Frau dazu geschaffen hat, dem Mann bei seiner Arbeit zu helfen, dann hat sie naturgemäß keine Autorität über ihn.

Bedeutet die Autorität des Mannes in der Kirche, dass er von der Frau unabhängig ist? Siehe Verse 11 und 12. Nein, sie sind voneinander abhängig. Männer sollten sich in diesem Sinne vor Arroganz hüten.

Zeigt Paulus, dass er sich der kulturellen Probleme bewusst war? Siehe Vers 16. Ja. Er benutzte einen lokalen Brauch, um ein auf der Schöpfung beruhendes Prinzip zu veranschaulichen.

Aus dieser Lektion lernen wir...

- Die Autorität des Mannes gegenüber der Frau in Genesis 3 erstreckt sich auch auf die männliche Autorität in der Kirche. Die Gründe dafür sind:
 - Obwohl das Heim und die Kirche unterschiedliche Institutionen sind, sind sie nicht getrennt.
 - Der Mann ist die Herrlichkeit Gottes, die Frau ist die Herrlichkeit des Mannes.
 - Schöpfungsordnung. Die Frau wurde vom Mann abgeleitet, während der Mann direkt von Gott geschaffen wurde.
- Die Frau wurde geschaffen, um dem Mann zu helfen.

- Die Frage der Ordination von Frauen ist eine Frage der Schöpfung, nicht der Kultur.
- Obwohl der Mann die Autorität über die Frau hat, sowohl im Haus als auch in der Kirche, macht ihn das nicht unabhängig von der Frau.
- Wenn Frauen in der Kirche Autoritätspositionen bekleiden, sind sie den gleichen Versuchungen zur Täuschung ausgesetzt wie Eva im Garten.
- Das apostolische Verbot für Frauen, in der Kirche zu lehren oder Autorität über den Mann auszuüben, hat einen Schutzzweck und ist nicht diskriminierend.

Aufgabe der Lektüre: Ordination von Frauen durch Knight und Ordination von Diakonissen durch Smalling

Quiz

Richtige und falsche Fragen

Nach der apostolischen Lehre,

1. ___F___ Die Kirche und das Heim sind zwei völlig getrennte und unterschiedliche Einheiten.
2. ___R___ Das männliche Führungsprinzip aus der Genesis gilt auch für die Kirche.
3. ___F___ Der Grund, warum Frauen von kirchlichen Ämtern ausgeschlossen sind, ist, dass sie nicht so fähig sind wie Männer.
4. ___R___ Frauen können mit Erlaubnis der Leitung in der Kirche lehren, unter der Bedingung, dass dies nicht bedeutet, dass sie Autorität über Männer ausüben.
5. ___R___ Wenn man Frauen erlaubt, in der Kirche mit Autorität über die Männer zu lehren, können sie denselben Versuchungen ausgesetzt sein wie Eva.

Lektion 11: Die Kirchengenichte

In dieser Lektion werden wir sehen, wie die verschiedenen Ältestenausschüsse in der reformierten Leitung in einem System gegenseitiger Rechenschaftspflicht zueinander stehen.

Die Frage der Rechenschaftspflicht

Unter Evangelikalen gibt es zwei Annahmen über die Ortsgemeinde und ihre Rechenschaftspflicht.

DIE UNABHÄNGIGKEIT DER ORTSKIRCHE.

Diese Lehre besagt, dass die Ortsgemeinde alles, was für ihre eigene Leitung notwendig ist, in sich selbst hat, ohne Bezug auf irgendeine andere Instanz außerhalb der Gemeinde. Die Kirche und ihre Amtsträger sind ihre eigene letzte Autorität. Die Kirche entscheidet selbst über Lehre und Verfahren und diszipliniert ihre eigenen Mitglieder und Amtsträger.

Diese Ansicht wird von baptistischen Kirchen, den meisten Pfingstlern und Charismatikern vertreten. Die Denomination der Unabhängigen Baptisten hat ihren Namen von ihrem Engagement für diese Lehre.

INTERDEPENDENZ DER ORTSGEMEINDE

Diese Lehre besagt, dass die Kirche in sich selbst alles hat, was für ihre normalen Funktionen notwendig ist, dass sie aber in Bezug auf die Rechenschaftspflicht in Bezug auf die Lehre, die Disziplin ihrer Amtsträger und Fragen des gottesdienstlichen Verfahrens von einer größeren Gemeinschaft von Gläubigen abhängig ist.

Was ist richtig?

Das Konzil von Jerusalem: Apostelgeschichte 15

In Apostelgeschichte 15 kamen Vertreter von Kirchen oder Gruppen von Kirchen in Jerusalem zusammen, um über eine kontroverse Lehrfrage zu beraten.

Waren Paulus und Barnabas Vertreter der Kirchen auf dem Konzil? Vers 2-3. Ja. Hier kommt das Prinzip der Vertretung der unteren Instanz gegenüber der oberen Instanz zum Tragen.

Wer ist laut Vers 6 zusammengekommen und hat die Frage entschieden? Die Apostel und Ältesten

War diese Entscheidung nach Apostelgeschichte 16,4 ein Vorschlag an die Gemeinden oder ein verbindlicher Beschluss? Ein autoritatives Dekret.

Griechisch= DOGMA, ein Erlass. Erklären Sie, wie dies zeigt, dass die Apostel und Ältesten die Gemeinden nicht als unabhängig von der Rechenschaftspflicht gegenüber der allgemeinen Versammlung der Ältesten betrachteten.

Erklären Sie den Schülern, dass die Idee der Unabhängigkeit die Ortsgemeinde zu einem Gesetz für sich selbst macht, was nicht dem biblischen Ideal entspricht. In der reformierten Ekklesiologie ist jeder Mensch und sogar jedes Gericht jemandem gegenüber rechenschaftspflichtig.

Was können wir über die Frage der Rechenschaftspflicht der Ortsgemeinde sagen?

Weder die Apostel noch die frühen Kirchenväter in den folgenden Jahrhunderten waren jemals der Ansicht, dass die Ortsgemeinden gegenüber einer größeren Zahl von Gläubigen nicht rechenschaftspflichtig seien. Leider führte diese Idee, wenn sie auf die Spitze getrieben wurde, zur römischen Hierarchie und ihrer Unterdrückung. Die Vorstellung von der Unabhängigkeit der Ortsgemeinde ist ein nachreformatorisches Konzept, das vor allem vom Gründer der Baptistenbewegung, John Smith, in den frühen 1600er Jahren entwickelt wurde.

Kirchengerichte in der PKA

Die biblische Leitung ist, wie wir gesehen haben, ein System von Ältestenausschüssen. Wir nennen diese Ausschüsse «Gerichte».

In diesem Teil werden wir die Gerichte anhand der PKA erläutern, da der Autor dieses Handbuchs mit dieser besser vertraut ist. Andere reformierte Denominationen verwenden andere Namen für diese Gerichte, aber sie funktionieren gleich. ¹⁸

In der presbyterianischen und reformierten Kirche gibt es drei, manchmal sogar vier dieser Ausschüsse: Die Generalversammlung, die Synode, das Presbyterium und die Sitzung. Jedes dieser Gremien könnte als Presbyterium bezeichnet werden, da es sich aus Presbytern zusammensetzt. Um Verwirrung zu vermeiden, werden drei dieser Gremien mit anderen Namen bezeichnet.

Verschiedene reformierte Konfessionen verwenden andere Bezeichnungen als die PKA, aber die Grundsätze sind dieselben. In der Christlich-Reformierten Kirche zum Beispiel heißt das Presbyterium Classis.

Die nachstehenden Gerichte sind in aufsteigender Reihenfolge aufgeführt. Das höhere Gericht ist für das niedrigere zuständig.

SITZUNG

Das Leitungsgremium der Ältesten einer Ortsgemeinde, das aus beiden Arten von Ältesten besteht. Das bedeutet, dass die Pastoren und die leitenden Ältesten in den Sitzungen der Gemeindeversammlung gleiches Stimmrecht haben. Der Pastor ist normalerweise der Vorsitzende. Sie haben die endgültige Autorität über alle kirchlichen Angelegenheiten, leiten die Diakone und sind befugt, andere Diakone oder leitende Älteste zu ordinieren. Sie können keine Pastoren ordinieren.

Die Versammlung ist befugt, ihre leitenden Ältesten und Diakone zu disziplinieren, nicht aber lehrende Älteste (Pastoren).

PRESBYTERIUM

In der presbyterianischen Kirchenleitung ist dies ein Rat der Pastorinnen und Pastor der Kirchen, die in einer großen Stadt oder Region zusammengeschlossen sind. Er befasst sich mit gemeinsamen Angelegenheiten, die diese Kirchen betreffen. Er ist der Generalversammlung rechenschaftspflichtig und muss seine Entscheidungen jedes Jahr einem Ausschuss der Generalversammlung zur Überprüfung vorlegen.

In den christlich-reformierten Kirchen wird dies als Classis bezeichnet.

Die Presbyterien treten drei- oder viermal im Jahr zusammen, oder öfter, wenn der Stated Clerk eine Sitzung einberuft.

Alle Pastorinnen und Pastor sind ständige Mitglieder des Presbyteriums. Jede Kirche hat das Recht, während einer Presbyteriumssitzung eine bestimmte Anzahl von leitenden Ältesten als zeitweilige Mitglieder zu entsenden, je nach der Zahl der Mitglieder der Kirche.

Pastorinnen und Pastor werden vom Presbyterium ordiniert, sind Mitglieder des Presbyteriums und gehören nicht einer Ortsgemeinde an. Sie vertreten das Presbyterium in der Gemeinde und werden von Vertretern des Presbyteriums in einem besonderen Gottesdienst eingesetzt.

Die Disziplinierung von Pastoren obliegt dem Presbyterium. Die Ortsgemeinde hat keine Befugnis zur Disziplinierung eines Pastors.

Amtsträger des Presbyteriums: Der Stated Clerk führt Buch über die Beschlüsse und ist befugt, Notsitzungen des Presbyteriums einzuberufen oder Ausschüsse oder Kommissionen zu ernennen. Der Moderator leitet die Abläufe während der Sitzungen. Außerdem gibt es einen Schatzmeister und einen Sekretär.

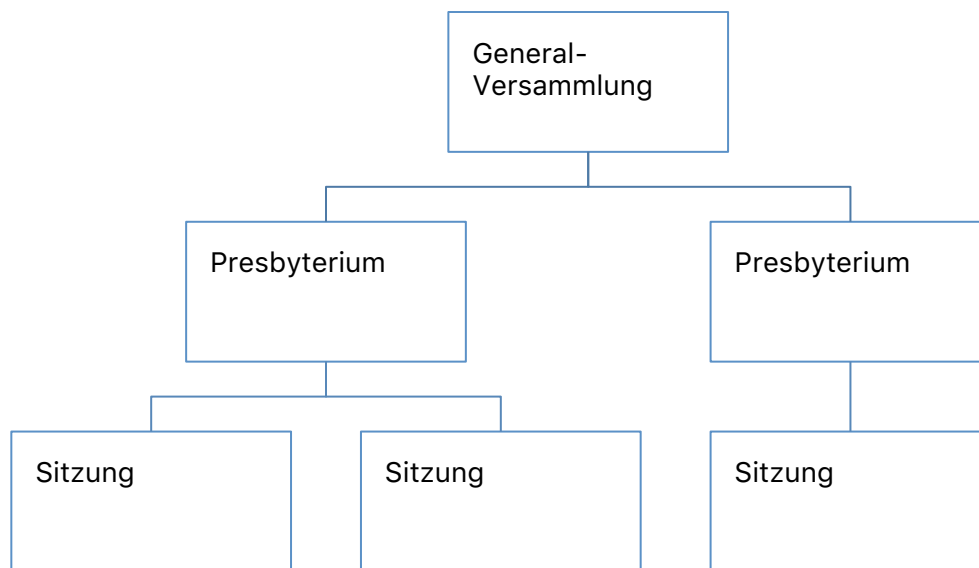
Das Presbyterium arbeitet mit einer Reihe von Ausschüssen oder Kommissionen, die vom Stated Clerk ernannt werden, um die Geschäfte zwischen den Presbyteriumssitzungen zu führen. Ein Ausschuss hat nur die Befugnis, dem Presbyterium Empfehlungen zu unterbreiten, über die es entscheiden kann. Kommissionen haben die Vollmacht, in Abwesenheit des Presbyteriums Entscheidungen für dieses zu treffen. Die meisten Pastorinnen und Pastor sind Mitglieder eines Ausschusses des Presbyteriums und haben daher auch Aufgaben außerhalb ihrer eigenen Gemeinde.

SYNODE

Dabei handelt es sich um einen Ausschuss, der sich aus Vertretern der Presbyterien in einer großen Region zusammensetzt und der über Fragen in dieser Region entscheidet. Die PKA hat keine Synoden.

GENERALVERSAMMLUNG: APOSTELGESCHICHTE 15

In der PKA tritt die Generalversammlung einmal im Jahr zusammen und befasst sich mit Themen, die ihr von den Presbyterien vorgelegt werden.



Die Verfassung des PKA

Die Presbyterianische Kirche in Amerika (PKA) hat drei Dokumente, die sie leiten: Die Bibel, die Westminster Standards und das Buch der Kirchenordnung.

DIE BIBEL

Sie ist die letzte Autorität in allen Fragen der Lehre und Praxis und ist die einzige inspirierte Schrift.

DIE WESTMINSTER-STANDARDS

Dies sind die Glaubensaussagen, von denen die PKA glaubt, dass die Bibel sie lehrt. Sie besteht aus drei Dokumenten: Das Westminster-Bekenntnis und der Größere und der Kürzere Katechismus.

DAS BUCH DER KIRCHENORDNUNG (BKO)

Hier geht es um die Regeln für die Arbeit der Konfession, wie z. B. Beschränkungen für die Durchführung von Gottesdiensten, Verfahren für Ordinationen und Disziplinarangelegenheiten.

Quiz

1. Die drei Kirchengerichte der PKA sind:
 - a. Die Generalversammlung
 - b. Das Presbyterium
 - c. Die Sitzung

2. Die Satzung des PKA besteht aus:
 - a. Die Bibel
 - b. Die Westminster-Standards
 - c. Das Buch der Kirchenordnung

Richtige und falsche Fragen

3. ___F___ In der reformierten Bewegung ist jede Kirche völlig unabhängig.

4. In der reformierten Bewegung ist die Ortsgemeinde mit anderen angeschlossenen Gemeinden verbunden.

5. Jede Kirche hat die Autorität, für sich selbst zu entscheiden, was gute und schlechte Lehre ist.

Lektion 12: Was ist reformierter Gottesdienst?

In dieser Lektion werden wir die Ziele, Inhalte und Grenzen des reformierten Gottesdienstes im Gegensatz zu anderen Bewegungen aufzeigen.

Die Ziele des Gottesdienstes

DIE HERRLICHKEIT GOTTES

Römer 11:36 Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Diskussion: Wer ist die Zuhörerschaft in der biblischen Anbetung? 2Chron.7:1 und Hesek.44:4. Gott ist die Zuhörerschaft.

Der Gottesdienst ist zu seinem Vergnügen, nicht zu unserem. An diesem Punkt kann der Lehrer den Fehler einiger Kirchen beschreiben, den Gottesdienst so zu gestalten, dass er Nichtchristen anzieht oder ihnen gefällt. Diese werden als *sucherfreundliche* Kirchen bezeichnet.

DIE ERBAUUNG DER GLÄUBIGEN

So strebt auch bei euch, da ihr auf die Offenbarungen des Geistes erpicht seid, danach, die Gemeinde vorzüglich zu erbauen. 1 Korinther 14:12

Zeigen Sie, dass Paulus es als gegeben ansieht, dass die Auferbauung der Gläubigen der Grund für eine Gemeindeversammlung ist. Das Wort *Auferbauung* kommt in diesem Kapitel elfmal vor.

Die Ausgangslage

In einem *formellen öffentlichen Gottesdienst* muss jemand entscheiden, was zulässig ist. Eine von zwei Voraussetzungen muss unser Ausgangspunkt sein. Entweder wir tun nur das, was Gott in der Heiligen Schrift befiehlt, oder wir tun, was wir wollen, solange Gott es nicht verbietet. Was ist richtig?

Die erste Voraussetzung wird als *regulatives Prinzip* bezeichnet. Die zweite ist *nicht-regulativ*.

Die reformierte Bewegung offenbart ihre Wahl mit:

Aber die annehmbare Art, den wahren Gott zu verehren, ist von ihm selbst eingesetzt und durch seinen eigenen geoffenbarten Willen so begrenzt, dass er nicht nach den Vorstellungen und Ideen der Menschen verehrt werden kann... Westminster Bekenntnis, Kapitel 1, Artikel 1

Da die Heilige Schrift die einzige unfehlbare Regel des Glaubens und der Praxis ist, müssen die Grundsätze des öffentlichen Gottesdienstes aus der Bibel und aus keiner anderen Quelle abgeleitet werden. Buch der Kirchenordnung, PKA 47-1

Gegebenenfalls kann der Lehrer Bewegungen erwähnen, die eine gegenteilige Auffassung vertreten, wie Pfingstler und Charismatiker. Diese lassen alles zu, was sie als vom Heiligen Geist gebilligt empfinden, und haben nur eine lose Verbindung zur Heiligen Schrift.

Dies gilt nicht für alle Pfingst- und Charismatischen Kirchen. Einige halten sich strenger als andere an die Aufforderung des Paulus, alles anständig und ordentlich zu tun. 1Korinther 14:40. Andere erlauben Ohnmachtsanfälle, unkontrolliertes Lachen oder tierische Laute mit der angeblichen Begründung, dies seien Manifestationen des Heiligen Geistes und daher legitim. Reformierte Theologen betrachten solche Manifestationen als die Sünde der falschen Anbetung, die dem Götzendienst oder anderen heidnischen Praktiken gleichkommt. Sie können erwähnen, dass die oben genannten Praktiken den frühen Kirchenvätern bis zum vierten Jahrhundert unbekannt waren.

Baptisten halten sich im Allgemeinen an das regulative Prinzip, wenn auch nicht so streng wie reformierte Kirchen.

Biblische Schlussfolgerungen

Was hat Gott den Israeliten nach Deuteronomium 12:32 beim Auszug aus Ägypten in Bezug auf die Anbetung geboten? Sie sollten tun, was er befohlen hatte, ohne etwas hinzuzufügen oder wegzunehmen. Im Kontext steht dieser Vers im Gegensatz zur heidnischen Anbetung in Israel.

SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DEM PENTATEUCH

Gott regelte, wie er verehrt werden sollte. Die neutestamentliche Ekklesiologie ist eine Erweiterung der alttestamentlichen Grundsätze. Diejenigen, die das regulative Prinzip für den neutestamentlichen Gottesdienst völlig aufgeben wollen, sollten einen apostolischen Präzedenzfall dafür vorweisen.

Der Lehrer sollte klarstellen, dass dies nicht bedeutet, dass das Alte Testament unser Bezugspunkt für den Gottesdienst im Neuen Testament ist. Das Neue Testament interpretiert das Alte Testament, nicht umgekehrt. Das ist ein Fehler, dem einige reformierte Lehrer verfallen sind. Wie das Prinzip im neutestamentlichen Gottesdienst angewendet wird, wurde von den Aposteln festgelegt. Siehe nächster Abschnitt.

Siehe auch Neh. 8:18;9:3

Was muss im neutestamentlichen Gottesdienst enthalten sein?

Was wurde laut Offenbarung 1,3 in den sieben Gemeinden, an die Johannes sich wandte, getan? Lesen der Schrift.

Es mag notwendig sein zu erklären, dass im Laufe der Geschichte Privatpersonen in der Regel kein Exemplar der Heiligen Schrift besaßen. Sie war Eigentum der Synagoge oder der Kirche und wurde von einem *Lektor*, "dem Vorleser", der Gemeinde vorgelesen und dann von einem Lehrer erläutert. Die Offenbarung wurde an sieben Gemeinden in Kleinasien geschrieben. Der obige Vers zeigt die Rolle des *Lektors* in diesen Gemeinden.

Was hat Paulus dem Pastor Timotheus gemäß 1. Timotheus 3,15 und 2. Timotheus 4,1-2 befohlen, in der Gemeinde zu tun? Das Wort zu predigen

Was wurde den Ephesern als Gemeinde befohlen, Epheser 5:19? Lieder singen, Hymnen und geistliche Lieder.

Sie können erwähnen, dass Musik von Anfang an ein Schlüsselement des Gottesdienstes war. Einige Psalmen wurden von Asaph, einem Chorleiter des Tempels, geschrieben. Die Aufstiegsps-Psalmen wurden geschrieben, um von den Menschen gesungen zu werden, wenn sie die Stufen zum Heiligtum hinaufstiegen.

Wie nannte Jesus das Haus Gottes, Matthäus 21:13? Haus des Gebets.

Warum gingen Petrus und Johannes in den Tempel, Apostelgeschichte 3,1? Um zu beten

Siehe auch Apostelgeschichte 12,5; 14,23.

Das Gebet kann auch das Bekenntnis der Sünde beinhalten. Das findet sich überall in den Psalmen.

Was hat Paulus den Korinthern in 1. Korinther 16,1-2 befohlen, während des Gottesdienstes am ersten Tag der Woche zu tun? Die Opfergaben aufheben.

Wann und wo sollte das Abendmahl gefeiert werden? Kann es privat oder in der Familie gefeiert werden? 1Korinther 11:17-26? Wenn die Gemeinde zusammenkommt.

Stellen Sie klar, dass die Anbetung als gemeinsame Gemeinde das einzig angemessene Szenario für die Austeilung des Abendmahls ist. Es ist eine Feier dieser gemeinsamen Einheit, 1 Korinther 10,16. Die reformierte Theologie lehnt das private Abendmahl oder das Familienabendmahl als unangemessen und überhaupt nicht als Abendmahlsgottesdienst ab. Es kann an die Sünde der falschen Anbetung grenzen.

Wir kommen zu dem Schluss, dass die Dinge, die im neutestamentlichen Gottesdienst geboten werden, sind:
Schriftlesung, Wortverkündigung, Gebet, Musik, Opfergaben und Sakramente.

Diese Aspekte sind weit genug gefasst, um eine große Vielfalt kultureller Normen einzubeziehen. Dennoch sind sie klar genug, um sinnvolle Leitlinien zu setzen. Es ist weder notwendig noch ratsam, sich auf Einzelheiten des alttestamentlichen Gesetzes zu beziehen, da dies zu Legalismus führen kann.

Nochmals zu CFW 1-6: Es *gibt einige Umstände, die die Anbetung Gottes und die Leitung der Kirche betreffen*, die den menschlichen Handlungen und Gesellschaften gemeinsam sind und die durch das Licht der Natur und die christliche Klugheit nach den allgemeinen Regeln geordnet werden müssen. die Regeln des Wortes, die immer zu beachten sind.

Kontroversen innerhalb der reformierten Bewegung

PSALMODIE

Die Ansicht, dass nur Psalmen im formellen öffentlichen Gottesdienst gesungen werden dürfen.

Der Lehrer kann hier erwähnen, dass diejenigen, die diese Ansicht vertreten, komplexe Argumente haben. Die Mehrheit der reformierten Theologen lehnt diese Argumente mit dem Hinweis auf die neue Freiheit ab, die wir nach den Briefen im christlichen Gottesdienst haben.

MUSIKSTIL: ZEITGENÖSSISCH ODER TRADITIONELL?

Manche verbinden traditionelle Kirchenlieder mit der Treue zum biblischen Gottesdienst. Das ist eine zweifelhafte Logik, mehr emotional als rational.

Andere sind der Meinung, dass ein zeitgemäßer Gottesdienst am besten geeignet ist, weil sich nicht kirchlich geprägte Menschen besser damit identifizieren können.

Leseaufgaben: Zwei Arbeiten von Smalling, *Psalmody; Music in Worship*.

Aus dieser Lektion lernen wir...

- Die Ansicht, dass wir im Gottesdienst nur das tun dürfen, was uns die Bibel vorschreibt, wird als *regulatives Prinzip bezeichnet*.
- Die Ziele des Gottesdienstes sind die Verherrlichung Gottes und die Erbauung der Gläubigen.
- Gott ist das Publikum im biblischen Gottesdienst.
- Der neutestamentliche Gottesdienst ist umfassender und freier als der alttestamentliche, obwohl er dieselben Grundelemente enthält.
- Zu den Elementen des reformierten Gottesdienstes gehören die Schriftlesung, die Verkündigung des Wortes Gottes, das Gebet, die Musik, die Opfergaben und die Sakramente.

Fragen zur Prüfung

1. Die Ziele eines Gottesdienstes sind:
 - a. Die Herrlichkeit Gottes
 - b. Erbauung der Gläubigen

Richtig oder falsch

2. ___F___ Die Ansicht, dass wir im Gottesdienst alles tun können, was nicht in der Heiligen Schrift verboten ist, wird als *regulatives Prinzip* bezeichnet.

3. ___F___ Wir können uns von den gewöhnlichen Grundsätzen der Anbetung lösen, wenn wir glauben, dass wir einen besonderen Impuls des Heiligen Geistes haben, dies zu tun.
4. ___R___ Das Abendmahl darf nur als Ausdruck des gemeinsamen Gottesdienstes der Kirche gefeiert werden.
5. ___R___ Psalmodie ist die Ansicht, dass in Gottesdiensten nur Psalmen gesungen werden sollten.

Endnoten

¹ Englische Standardversion. Alle in diesem Dokument zitierten Texte stammen aus der ESV.

² In der fortgeschrittenen Ekklesiologie studieren wir die Einzelheiten der presbyterianischen Kirchenordnung, die Struktur der kongregationalistischen und episkopalen Leitungsformen und ihre Geschichte. Die Mittelstufe bietet hoffentlich den Rahmen für die Bewertung dieser anderen Formen.

³ Apg 9,31, die Gemeinde (Singular) in ganz Judäa, Galiläa und Samarien. In diesem Sinne wird sie als die Gesamtheit aller Gläubigen in einer großen Region verwendet. In Galater 1,1 werden die einzelnen Gemeinden in einer Region bezeichnet.

⁴ Das soziale Evangelium ist eines davon.

⁵ Schweitzer, William, Ph.D. Ein Gemeindegründer in England mit der Presbyterianischen Kirche in Amerika. Aus einem Artikel im Aquila Report, Juni 2010.

⁶ Sie sind austauschbar, ein und dasselbe. Der Unterschied besteht darin, dass "Ältester" der Titel des Amtes ist, während "Bischof" eine Beschreibung der Funktion ist. "Bischof" bedeutet Aufseher, griechisch episkopos.

⁷ Für die Gemeinde sorgen, d.h. sie hüten. Die leitenden Ältesten haben auch eine seelsorgerliche Funktion. Das macht sie nicht zu Pastoren, genauso wenig wie die Mithilfe beim Abendmahl sie zu Pastoren macht. Es ist eine Überschneidung.

⁸ Ich bin Dr. Morton Smith von der Western Carolina Presbytery, PKA, für die Beweistexte zum Repräsentationsprinzip, wie sie in einem Auszug aus seinem Papier Biblical Polity dargestellt sind, zu Dank verpflichtet. Eine spanische Übersetzung des Auszugs finden Sie unter: <http://smallings.com/spanish/Ensayos/smith.html>

⁹ Älteste

¹⁰ Menschen

¹¹ Obwohl das Volk die Ältesten wählt, wird davon ausgegangen, dass dieser Prozess das Werk des Heiligen Geistes war. Daher wird der Heilige Geist als derjenige angesehen, der sie ernannt hat, nicht das Volk.

¹² Von Gott berufen.

¹³ Exodus 29

¹⁴ ¹ Korinther 11:29

¹⁵ Es wurde argumentiert, dass sich dieses Kapitel nicht auf Diakone bezieht, weil das Wort diakonos "Diakon" im griechischen Original nicht vorkommt. Sie sagen, dass dies ein einmaliges Ereignis ist und nicht als Beweistext für Diakone gilt. Diese Ansicht ist leicht zu widerlegen, da die Verbform von Diakon zweimal vorkommt. Obwohl das griechische Wort diakonos nicht vorkommt, findet sich der Begriff diakonia "Dienst" in Vers 1. Die Verbform diakonein "dienen" kommt in Vers 2 vor. Zusammen mit dem Kontext der Situation reicht dies aus, um festzustellen, dass diese als diakonoi, "Diener", ordiniert wurden.

¹⁶ Es ist gut, den Schülern an dieser Stelle diese Frage zu stellen, um ein Feedback zu erhalten und dem Lehrer die Möglichkeit zu geben, zu sehen, wo sie im Verständnis der wesentlichen Dinge stehen. Eine Antwort ist, dass der Dienstcharakter dieses Amtes einem Menschen die Möglichkeit gibt, den Geist Christi in einer Weise zu erfahren, wie es in anderen Diensten nicht möglich ist. Ein Diakon verrichtet seinen Dienst oft außerhalb des Blickfelds der anderen und erhält keine Anerkennung, wie sie ein Pastor für eine gute Predigt erhalten könnte. Der Dienst des Diakons ist häufig im Verborgenen, obwohl er wichtig ist, und er kann auf diese Weise viel über den Geist Christi lernen. Gott belohnt dies offenbar nicht nur im kommenden Leben, sondern auch in der Gegenwart mit einer Tiefe des Charakters, die wirklich dem Geist Christi entspricht. Der Lehrer kann sich auf Philipper 2 beziehen, um diesen Punkt zu vertiefen. Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war.

¹⁷ Diskutieren Sie den Unterschied zwischen der Fähigkeit, die Kirche zu unterhalten, und der Fähigkeit, gut mit Menschen umzugehen. Wir haben Beispiele von Diakonen gesehen, die gut mit ihren Händen umgehen können, aber schlecht auf Menschen zugehen. Sie können vielleicht eine Tür richtig reparieren, aber sie sind nicht in der Lage, eine Witwe zu beraten. Das sind keine Diakone.

¹⁸ Die Christlich-Reformierte Kirche, die Vereinigten Reformierten Kirchen in Amerika und die Reformierte Kirche in Amerika verwenden den Begriff Synode für die Generalversammlung und Classis oder Regionalausschuss für das Presbyterium. Sie verwenden den Begriff Konsistorium [consistorio] für die örtliche Kirchenleitung. Die mexikanischen presbyterianischen Kirchen verwenden dieselben Bezeichnungen wie die PKA, mit der Ausnahme, dass sie Synoden zwischen dem Presbyterium und der Generalversammlung haben.